

CHEMNITZER MORGEN POST

Freitag, 3.7.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Chemnitzer FC S. 16/17



Den Himmelblauen hilft nur ein Wunder

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

FSV Zwickau S. 16/17



Könnecke wird zum Derby-Helden

Foto: Picture Point/Sven Sonntag



Drama in Sachsen



Rentnerin (69) im Automatik-Parkhaus zu Tode gequetscht

S. 12/13

Foto: Daniel Förster

Kind (1) missbraucht? S. 12



Polizei verhaftet Chemnitzer Azubi

Foto: dpa/Silja Stein

Ein Eklat nach dem anderen S. 10/11



Innenminister unter Beschuss

Foto: dpa/Sebastian Kammert

Chemnitzer haben gewählt S. 4



Hier entsteht ein neuer Radweg

Foto: Maik Börner

Mehr Geld für 1,3 Millionen Geringverdiener

Grünes Licht für die Grundrente

Rentner, die wenig verdienen, aber 33 Jahre Beiträge gezahlt haben, kommen in den Genuss des Grundrenten-Zuschlags (Symbolfoto).



Foto: Montage: dpa/Philipp Schulte, dpa/Key Netfield



Arbeitsminister Hubertus Heil (47, SPD) würdigte im Bundestag die Grundrente als großes sozialpolitisches Reformwerk.

Der Grundrenten-Zuschlag ist kein Almosen, sondern Anerkennung einer Lebensleistung, betont der Arbeitsminister. Mit der neuen Sozialleistung soll auch der zunehmenden Altersarmut entgegengewirkt werden. Linke und Gewerkschaften wollen die Zahl der Berechtigten allerdings deutlich erhöhen.

Rund 1,3 Millionen Menschen mit kleinen Renten können vom kommenden Jahr an mit einem Zuschlag rechnen - darunter 70 Prozent Frauen. Allerdings werden wohl viele dieser Zuschläge erst rückwirkend ausgezahlt werden können, weil bei der Rentenversicherung ein hoher Verwaltungsaufwand erwartet wird. Der Bundestag beschloss gestern das Gesetz. Damit kann rechtzeitig vor der Sommerpause an diesem Freitag auch noch der Bundesrat darüber entscheiden. Es wird eine Zustimmung erwartet.

Der Bundestag votierte nach langem koalitionsinternen Streit mit den Stimmen der Fraktionen von Union und SPD für das Gesetz. Arbeitsminister Hubertus Heil (47, SPD) nannte in der vorausgegangen Debatte die Grundrente ein zentrales politisches Reformprojekt dieser Bundesregierung. Berechtigte müssen mindestens 33 Jahre Beiträge eingezahlt haben. Der Zuschlag soll gestaffelt

werden, bei 35 Beitragsjahren soll er die volle Höhe erreichen. Den erhalten aber nur diejenigen, deren monatliches Einkommen als Rentner bei maximal 1250 Euro (Alleinstehende) und 1950 Euro (Eheleute oder Lebenspartner) liegt. Einkommen über dieser Grenze sollen zu 60 Prozent auf die Grundrente angerechnet werden. Die Grundrente liegt derzeit bei 933,66 Euro.

Die Linke hielt der Union vor, Pläne der SPD verhindert zu haben, dass drei Millionen Berechtigte in den Genuss des Zuschlages kommen könnten. Aus Sicht der Gewerkschaften müsse der Kreis der Bezahler deutlich über 1,3 Millionen Betroffene hinaus auf die tatsächlich von Altersarmut bedrohten 2,75 Millionen Menschen erweitert werden.

218 Mrd. Euro neue Schulden

Nachtragshaushalt steht

BERLIN - Der Bund darf zur Bewältigung der Corona-Krise in diesem Jahr Rekordschulden von fast 218 Milliarden Euro aufnehmen. Der Bundestag beschloss den zweiten Nachtragshaushalt zur Finanzierung des Konjunkturpakets.

Damit steigt die für das laufende Jahr geplante Neuverschuldung auf 217,8 Milliarden Euro. Mit dem zusätzlichen Geld sollen vor allem Maßnahmen finanziert werden, die Konsum und Wirtschaft in den kommenden Monaten wieder ankurbeln sollen.

Vizekanzler Olaf Scholz (62, SPD) versprach, die Bundesregierung werde nicht gegen die Krise ansparen. „Und wir werden den Sozialstaat, der uns so leistungsfähig durch diese Krise führt, nicht antasten, sondern ausbauen“, betonte der Finanzminister. So würden trotz Krise ab Januar die Renten von Menschen mit geringen Bezügen durch die Grundrente aufgestockt.



Finanzminister Olaf Scholz (62, SPD) verteidigte gestern in der Bundestagsdebatte den Nachtragshaushalt.

Foto: dpa/Key Netfield



Wladimir Putin darf weiterregieren (67).

Foto: Imago Images/TAR-TASS

Volksabstimmung in Russland

Erdrutschsieg für Putin

MOSKAU - Russlands Präsident Wladimir Putin (67) hat die Volksabstimmung über eine Verfassungsänderung klar gewonnen. Nach dem vorläufigen Endergebnis stimmten 77,9 Prozent der Wähler für das neue Gesetz.

Kreml-Sprecher Dmitri Peskow (52) nannte die Abstimmung ein „triumphales Referendum über das Vertrauen in Putin“.

Dem ist es jetzt möglich, noch zwei weitere Amtszeiten bis 2036 zu regieren. Die Wahlbeteiligung unter den 110,5 Millionen Stimmberechtigten lag bei 65 Prozent, ihre Zustimmung zur Verfassungsänderung

verweigerten 21,27 Prozent. Neben deutlich mehr Befugnissen für Putin bringt der größte Verfassungsumbau in der Geschichte Russlands auch einige positive Dinge für die Bevölkerung mit sich. Neben einer jährlichen Rentenanpassung ist unter anderem auch von einem Mindestlohn die Rede.

Vorwürfe gegen den Ex-SPD-Vorsitzenden

Sigmar Gabriel war Tönnies' Berater

BERLIN/RHEDA-WIEDENBRÜCK - Der frühere Bundeswirtschaftsminister und Ex-Vizekanzler Sigmar Gabriel (60, SPD) hat bestätigt, von März bis Mai 2020 als Berater für das Fleischunternehmen Tönnies gearbeitet zu haben. „Es gab ein dreimonatiges Beratungsverhältnis mit Tönnies“, so Gabriel.

In diesem Zeitraum habe er dem Unternehmen geholfen, handelsrechtliche Fragen zu klären. Dafür erhielt er nach einem Bericht des TV-Magazins „Panorama“ 10 000 Euro pro Monat sowie ein vierstelliges Honorar für jeden Reisetag. Auf die hohe Summe angesprochen, erwiderte der Ex-Minister im „Spiegel“: „Für normale Menschen sind 10 000 Euro viel Geld. Aber in der Branche ist das kein besonders hoher Betrag. Ich bin kein Politiker mehr.“

Das Unternehmen Tönnies steht nicht zuletzt durch den Corona-Ausbruch in seinem Stammwerk in Rheda-Wiedenbrück heftig in der Kritik. Besonders die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werkarbeiter werfen viele Fragen auf. Dazu sagte Gabriel: „Ich kann an dem Beratungsverhältnis mit einem großen Arbeitgeber nichts Problematisches erkennen.“ Und weiter: „Tönnies macht nichts Verbotenes.“

Die SPD-Chefs Saskia Esken (58) und Norbert Walter-Borjans (67) reagierten gegenüber dem „RD“ vielsagend: „Für jeden aufrechten Sozialdemokraten ergibt sich dabei aus unseren Grundwerten, an wessen Seite man sich begibt und wo man besser Abstand hält.“



Clemens Tönnies (64, l.) ließ sich von Ex-Minister Sigmar Gabriel (60, SPD) beraten.

Foto: Imago Images/tra Fassbender

US-Corona-Zahlen explodieren

WASHINGTON - Es sind keine guten Nachrichten, die uns dieser Tage aus den USA erreichen. Der Aussage von US-Präsident Donald Trump (74) bei TV-Sender „FOX Business“ zum Trotz - „das Virus wird irgendwann gewissermaßen einfach verschwinden“ - explodieren in den Staaten gerade die Corona-Zahlen.

Am Mittwoch wurde erstmals die Marke von etwas mehr als 50 000 Neuerkrankten an nur einem Tag überschritten. Laut „Washington Post“ lag der Wert sogar bei 52 800. Damit kletterte der Gesamtwert zu gestern auf rund 2,67 Millionen. Der bisherige Höchststand wurde erst am Dienstag mit 45 400 Neuinfektionen aufgestellt. Verschiedene Bundesstaaten wie Kalifornien und Michigan haben als Reaktion darauf bereits beschlossene Lockerungen wieder zurückgenommen und Pennsylvania eine Maskenpflicht eingeführt. Am Wochenende steht mit dem Independence Day der Nationalfeiertag der USA an.

Menschen stehen an einer Corona-Teststation in Long Beach/Kalifornien Schlange. ▶

◀ In den letzten Tagen gab es Rekordwerte bei den Neuinfektionen, wie die Grafik zeigt.



Foto: Imago Images/ZUMA Wire

Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU, r.) möchte, dass Remdesivir (u.) auch in Europa verfügbar bleibt.



Fotos: Imago Images/Hollandsche Hoopie, dpa/VMA



Spahn fordert Lieferfähigkeit von Remdesivir

BERLIN - Nachdem bekannt geworden war, dass sich die USA große Teile der anvisierten Produktionsmenge vom neuen Corona-Medikament Remdesivir gesichert haben, hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) von Hersteller Gilead Sciences Lieferfähigkeit eingefordert. Spahn sagte im ZDF, er erwarte, „dass Deutschland und Europa versorgt werden, wenn es um ein solches Medikament geht“.

Sorgen müsse man sich aber nicht machen, der Bedarf für die kommenden Wochen sei durch Reserven in der Zentralapotheke des Bundes gesichert. Außerdem bestätigte ein Sprecher der EU-Kommission, dass auch die EU aktuell über eine ausreichende Reservierung des Medikaments verhandle.

Die Vereinigten Staaten haben sich laut Gesundheitsministerium Wirkstoff-Dosen für rund 500 000 Behandlungen gesichert. Das entspricht 100 Prozent der Juli- sowie 90 Prozent der August- und September-Produktion von Remdesivir.

USA: Starker Anstieg von Coronafällen

Zahl der täglich gemeldeten Neuinfektionen



Stand: 02. Juli Quelle: Johns Hopkins University

Graphik: dpa/B. Oubonkowski, M. Lorenz

Meine Meinung



Bürger bewegen

Von Bernd Rippert

Es ist vollbracht. Endlich. Der alte Musikpavillon auf der Schloßteichinsel ist wieder schick. Doch bis hierher war es ein langer Weg, der viel Geld und noch mehr Nerven kostete.

Bereits 2013 beklagte die Morgenpost den desolaten „Zustand der Tristesse“ auf der Schloßteichinsel. Engagierte Bürger der Stadt sahen das genauso: Sie spuckten in die Hände, sammelten Spenden und Unterschriften, schoben die Sanierung dieses wichtigen historischen Erbes der Stadt an.

Toll, was Bürgersinn bewegen kann. Schade nur, dass die Stadt und andere Akteure nicht aus eigenem Antrieb am Erhalt unserer Geschichte arbeiten. Viele historische Gebäude stehen leer und verfallen. Beispiel: die Wandererfabrik.

Das alte Gasthaus „Zum Hirsch“ in Schönau musste vor wenigen Wochen sogar abgerissen werden, weil sich die Besitzer nicht kümmern und das Rathaus nicht den nötigen Druck ausübte, um das Gebäude zu bewahren.

Künftig gilt es für die Stadt, genauer hinzuschauen, schneller zu handeln und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln den Erhalt unserer Denkmäler zu sichern.

Nach jahrelangem Kampf ist der Schloßteich-Pavillon endlich saniert

Chemnitz ist reif für die Insel



Dieses Luftbild zeigt die idyllische Lage des Pavillons auf der Schloßteichinsel.

Der Kampf hat viele Jahre gedauert. Gestern fand er einen krönenden Abschluss: Mit einem Konzert der Hochbauamts-Band „Copy 'n' Paste“ feierte die Stadt die Wiedereröffnung des sanierten Musikpavillons auf der Schloßteichinsel. 580 000 Euro ließ die Verwaltung dafür springen.

1954 vom Architekten Rudolf Weiser geplant und 1959 mit einem Wandbild des Künstlers Gerhard Klampäcker eröffnet, war der Pavillon viele Jahre lang beliebter Treff für die Chemnitzer. Doch nach der Wende verfiel das Gebäude: „Ein Ort der Tristesse, zum Faulen verdammt“, schrieb die MOPO 2013.

Ein Jahr später nahmen zwei Bürger das Schicksal selbst in die Hand. Ronny Uhlig (45) und Hendrik Gransee (37) sammelten 5 000 Unterschriften und 17 000 Euro Spendengeld für die Sanierung. Ende 2014 beschloss der Stadtrat die Sanierung.

Stadtbaurat Michael Stötzer (47, Grüne) bedankte sich für das Engagement: „Wir haben hier ein Stück Lebensqualität geschaffen. Jeder kann den Pavillon für Veranstaltungen mieten - inklusive WC und Küche im Wandelgang. Schlüssel gibt es beim Grünflächenamt.“ Während Ronny Uhlig den fehlenden Graffiti-Schutzanstrich bemängelt, sind die Stadträte reif für die (Schloßteich-)Insel. Maik Otto (43, SPD): „Ich habe die Bü-

Baubürgermeister Michael Stötzer (47, Grüne) weilt den sanierten Pavillon vor dem Gemälde des Künstlers Gerhard Klampäcker ein.



gerinitiative unterstützt. Mein Traum ist, dass dort Hochzeiten stattfinden.“ Michael Specht (34, CDU) nannte den Pavillon „eine tolle Sache“, Nico Köhler (43, AfD) lobte den „Bürgersinn“ und Christin Furtenbacher (35, Grüne) freut sich „auf viele Feste von Bürgern und Vereinen“. bri

Beliebter Ausflugsort: Dieses Repro zeigt ein gut besuchtes Konzert am Pavillon in den 60er-Jahren.

Der Wandelgang am Pavillon: Hier gibt es ein WC und eine kleine Küche.

Foto: Uwe Meinhold

Nachrichten

Regen-Unfall auf der A 4

BORNA-HEINERSDORF - Auf regennasser Fahrbahn geriet gestern gegen 5.40 Uhr ein Mercedes kurz vor der A 4-Anschlussstelle Chemnitz-Mitte ins Schleudern, kam nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Mittelschutz-Planke. Verletzt wurde der Fahrer (42) bei dem Unfall wie durch ein Wunder nicht. Sachschaden: rund 11 000 Euro.

MDR im Tierpark

RABENSTEIN - Der Tierpark Chemnitz hatte diese Woche besonderen Besuch: das Dreh-Team der beliebten MDR-Serie „Elefant, Tiger & Co.“. Normalerweise entsteht die Tierdoku im Leipziger Zoo. Doch der Sender plant im Dezember eine 90-minütige Speziellsendung, bei der andere Zoos und Tierparks aus dem Sendegebiet vorgestellt und deren Highlights gezeigt werden.

Betriebe bilden weiter aus

ZENTRUM - 235 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Chemnitz beteiligten sich an der jüngsten Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Ergebnis: Unternehmen setzen trotz Krise weiter auf Ausbildung. Bei rund 79 Prozent läuft die Lehre normal weiter, circa 29 Prozent nutzen die Möglichkeit des mobilen Arbeitens. Lehrstellenbörse unter: www.karriere-rockt.de

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Wunsch-Radweg führt direkt zum Sportforum

Und der Gewinner ist: die Route vom Zeisigwald zum Sportforum! 265 Chemnitzer durften im Juni für ihren Lieblingsradweg abstimmen. Die Strecke Zeisigwald-Sportforum setzte sich durch gegen die Wegführungen Campus-Zentrum und Josephinenplatz-Zentrum.

Jetzt wird die Schnellradverbindung durch Yorkgebiet, Gablenz und Bernsdorf umgesetzt. Die Straßen und Wege sind bereits da. „Uns geht es darum, die Route möglichst flüssig zu gestalten“, erklärte Baubürgermeister Michael Stötzer (47, Grüne). Er hatte den Weg am Morgen schon mal mit dem Fahrrad erkundet und Stolpersteine entdeckt: „Bordsteine, Schilder, Markierungen, exakte Strecke - da gibt es noch viel zu tun.“

Der Wunsch-Radweg gehört zum Modellprojekt „NUMIC - Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz“. Mit dabei sind die TUs Chemnitz und Dresden, Fraunhofer-Institut und eine Softwarefirma. Sie wollen neue Mobilitätslösungen

finden und umsetzen. Dazu gab es in den vergangenen Monaten zahlreiche Interviews mit Bürgern (MOPO berichtete). Bezahlt wird das Projekt vom Bundesfor-

schungsministerium. Zwei Millionen Euro gibt es für alle Projektpartner, davon eine gute halbe Million Euro für die Stadt. Das Projekt endet im August 2022. bri



Testfahrt auf dem Lieblingsradweg der Chemnitzer: Baubürgermeister Michael Stötzer (47, l.) war dabei.

Foto: Maik Börner

Wernesgrüner schenkt Chemnitz 1800 Liter ...

... Freibier? Nein - die Wernesgrüner Brauerei spendet der Stadt 1800 Liter Desinfektionsmittel! Bei Bedarf wird der klare Stoff an Pflegeheime, Schulen und Kitas verteilt. Und die Feuerwehr füllt ihr Infektionsschutz-Zentrallager auf. So ist Chemnitz für eine mögliche zweite Corona-Welle gerüstet.

„Die Spende erhöht den Vorrat“, erklärt Finanzbürgermeister Sven Schulze (48, SPD). Wernesgrüner-Chef Marc Kusche (46) hat noch einen Tipp: „Wer alkoholfreies Bier trinkt, hilft doppelt: der Brauerei und der Alkoholproduktion.“ Denn der Alkohol wird im Vogtland aus dem Bier gezogen und im Großbetrieb Calvatis in Ladenburg zu Desinfektionsmittel veredelt. „Wir geben das Mittel an Heime



Sven Schulze (48, SPD, l.), Marc Kusche (46, Wernesgrüner), Jens Kreißig (51, Feuerwehr), Ralph Burghart (50, CDU), Saskia Quinge (30, Sozialamt) und Simone Maulana (55, Heim gGmbH).

und Sozialstationen weiter“, so Simone Maulana (55) von der Heim gGmbH. Auch Brandantmann Jens Kreißig (51) ist dankbar: „Die Engpässe waren massiv. Jetzt

sorgen wir für Nachschub.“ Insgesamt 5 000 FFP-Masken, 100 000 OP-Masken und mehr als 5 000 Liter Desinfektionsmittel verteilte die Feuerwehr Chemnitz bisher.

Foto: Sven Giesberg



Platz für ein Hotel: Neben dem Tietz untersuchen Archäologen derzeit die Baugrube.

Verträge unterschrieben - jetzt geht's los

Blick auf das künftige Baufeld: Von 2021 bis 2028 errichten Investoren die neue Johannistorstadt mit Hotel, Gesundheitszentrum, Wohnen und Handel.



183 Millionen Euro für die neue Johannistorstadt

Die Verträge sind unterschrieben, der Bebauungsplan ist in Kraft: kein Weg zurück für die Bebauung der letzten großen Freiflächen in der Chemnitzer City. Die neue Johannistorstadt wird rund 183 Millionen Euro verschlingen.

Der Tietz-Parkplatz musste weichen - hier graben Archäologen aktuell in der Baugrube nach Spuren unserer Vorfahren. Ab Frühjahr 2021 wird hier gebaut. Auch der größere Parkplatz vor der Johanniskirche verschwindet. Unter beiden Plätzen entstehen Tiefgaragen mit rund 400 Stellflächen.

Die Johannistorstadt zwischen Tietz und Augustusburger Straße ist rund 13 000 Quadratmeter groß und soll einen Mix aus Wohnen, Hotel, Handel und Gastronomie bieten. Dazu kommen ein riesiges Gesundheitszentrum (12 200 Quadratmeter), betreutes Wohnen für Senioren und ein Simmel-Supermarkt.

Die geplante Bauzeit beträgt acht Jahre. Stefan Voges (54), Geschäftsführer des Projektentwicklers Hansa Real Estate (Leipzig), hofft, „dass wir schon zur Kulturhauptstadt 2025 ein Stück Baukultur beisteuern können“. CDU-Stadträtin Almut Patt (51) freut sich auf den Baustart: „Das Projekt wird ein weiteres wichtiges Gestaltungselement für die Innenstadt, das neue Impulse für Chemnitz setzen wird.“ bri

Freut sich auf „neue Impulse für die Innenstadt“: Almut Patt (51, CDU).

Foto: Kristin Schmidt

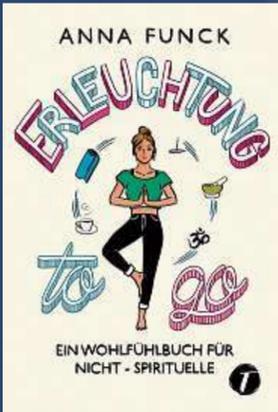
Von der MDR-Moderatorin zur Bestseller-Autorin Anna Funck auf dem Weg zur Erleuchtung

War ihr Erstlingswerk „Mama ist tot. Und jetzt?“ noch ein kleiner Achtungserfolg, stieg das zweite Buch „Egal, ich ess das jetzt!“ direkt auf Platz 13 der Spiegel-Bestsellerliste ein: Anna Funck (39) mauserte sich binnen kurzer Zeit von der MDR-Reporterin („Sachsen Spiegel“) zur Erfolgsautorin! Ihr neuestes Buch heißt „Erleuchtung to go“.

mehr lese man es nach dem Motto: „Wenn Du Rat suchst, holst Du ihn Dir im Buch - wenn nicht, bist Du gut unterhalten worden.“ Ihrem TV-Job bleibt sie übrigens treu: „Das Schreiben lässt sich einfach gut mit dem Babyjahr verbinden“, sagt die Dreifach-Mama. Ihr neues Buch „Erleuchtung to go“ erscheint am 14. Juli (Topicus, 7,99 Euro).

Klangschalen hier, Aura-Reinigung da und nebenbei bitte noch Yoga! Wer kreuz und quer nach Erleuchtung und Entschleunigung sucht, wird schnell überfordert sein. Anna Funck hat fast alles getestet und ihre Erfahrungen aufgeschrieben. „Die spirituelle Szene liegt im Trend“, sagt die Schriftstellerin und Moderatorin. „Es gibt viele gute Ansätze, manche sind auch verrückt - aber alles auszuprobieren, kann richtig in Stress ausarten.“

Ob Ziegen-Yoga oder Aura-Reinigung: Anna Funck hat's gemacht. „Manches nehme ich auch liebevoll aufs Korn.“ Ihr Buch sei kein klassischer Ratgeber, viel-



„Erleuchtung to go“ hilft bei der Orientierung im Dschungel von Klangschalen und Co.

Diese Yoga-Sitzhaltung ähnelt einer Lotusblüte - Symbol für Reinheit und Erleuchtung!



Anna Funck (39) hat's schon wieder getan! Am 14. Juli erscheint ihr mittlerweile viertes Buch.

Fotos: ERC-Foto/Georg Ulrich Dostmann

Gabriele Nötting (66, l.) und Ronny Kottirra (34) vom Geschichts- und Kunstverein zeigen mechanische und elektrische Schreibmaschinen.



Klack-Klack-Klack! Ritsch! Pling!

BURKHARDTSDORF - Klack, Klack, Klack: Im Buchdruckerei-Museum wurden zwölf seltene Schreibmaschinen-Schätzchen aus dem Archiv geholt und entstaubt. Sie sind Teil einer Sonderausstellung, die bis November auch handbetriebene Rechen-Bretter, -Schieber und -Scheiben zeigt. Ein Computer-Vorfürer aus den 90ern und eine elektrische Schreibmaschine sind auch dabei.

„Ein Highlight ist die Reiseschreibmaschine ‚Erika‘, die kyrillische Buchstaben in das Papier drückt“, sagt Gabriele Nötting (66). Sie kennt sich aus, war von 1970 bis zur Wende Schriftsetzerin im Druckhaus Karl-Marx-Stadt. „Ich war für Gele-

genheits-Drucksachen, die Akzidenz, zuständig. Wir haben Kataloge, Partei-Prospekte, aber auch Kalender mit ‚Nackschen‘ für das nicht sozialistische Ausland gedruckt, aber hallo“, schmunzelt sie. Das Burkhardtsdorfer Museum war ab 1888 Druckerei, presste Zeitungen und bei Inflation

auch Notgeld. Heute wird nur noch zu Vorführzwecken gedruckt. Das fasziniert vor allem Kinder. Das Gebäude gehört der Gemeinde, das Museum finanziert sich ausschließlich über Spenden. Geöffnet ist montags von 14 bis 17 Uhr oder bei Anmeldung unter 0173/709 49 29. tmo

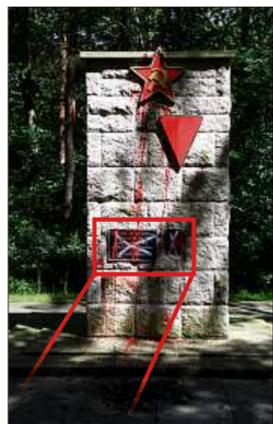


Im Buchdruckerei-Museum in Burkhardtsdorf stehen alte, zum Teil funktionsfähige Druckmaschinen.

Mahnmal beschmiert

AUE-BAD SCHLEMA - Fieser Farbensplach auf das Ehrenmal in Bad Schlema: Vandalen beschmierten den Gedenkstein für 83 ermordete KZ-Häftlinge und 18 ermordete Sowjetsoldaten mit roter Ölfarbe.

Linken-Stadtrat Rolf Niemann (67) hatte den Frevel am Kohlweg gesehen und Anzeige erstattet. Stadtsprecherin Jana Hecker (54) ist empört: „Die Täter haben ein Grab entweiht. Das ist mehr als respektlos!“ Der Stadt sei es egal, ob es ein politisches Statement oder blinder Vandalismus war: „Das ist Sachbeschädigung, die wir nicht akzeptieren können.“ Das Rathaus will das Ehrenmal zügig reinigen. Die Kosten stehen noch nicht fest. bri



Das beschmierte Ehrenmal in Bad Schlema.

Pietätlos: Die Täter übergossen die Gedenktafel für ermordete KZ-Häftlinge und Sowjetsoldaten mit roter Farbe.



Fotos: Stadt Aue-Bad Schlema

Auf dem Schwanenteich wird wieder geBOOTet

ZWICKAU - In Zwickau wird wieder gestrampelt für die Erholung: Die Stadt eröffnete diese Woche die Bootsstation am Schwanenteich mit reichlicher Corona-Verspätung. Das beliebte Ausflugsziel bietet 14 Ruderboote, sechs Tretboote und fünf Tretboot-schwäne. Kosten: zwei bis vier Euro pro halbe Stunde. Als erste Gäste wagte sich

eine Touristenfamilie aus Aue-Bad Schlema aufs Wasser - und hatte viel Spaß. Damit ist das Freizeiterlebnis am zentrumsnahen Schwanenteich wieder komplett. Neben der Bootsstation locken am Ufer ein Ziegengehege samt Vogelvoliere, ein großer Spielplatz, eine Grillwiese und zahlreiche Wanderwege durch ein Stück saftiger Natur. bri



Die Bootsstation am Zwickauer Schwanenteich lädt wieder zum Ausflug ein.

Foto: Ralph Köhler/Pro Picture

Fünfeinhalb Jahre Knast für diesen Vergewaltiger

CHEMNITZ - Wegen besonders schwerer Vergewaltigung in Tateinheit mit Körperverletzung wurde Samson A. (21), Asylbewerber aus Nigeria, vom Landgericht Chemnitz zu fünf Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt. Der Angeklagte hatte kurz vor Weihnachten eine Chemnitzerin (32) in der Matthesstraße überfallen (MOPo berichtet).

Die Frau war nach 22 Uhr von der Disco „Zukunft“ in der Leip-

ziger Straße auf dem Heimweg, als sie von Samson A. angesprochen wurde. Was folgte, war ein 30-minütiger Horror-Trip: Der Täter zerrte die Chemnitzerin auf ein Garagen-Gelände, hielt ihr ein Messer an den Hals und zwang sie, sich auszuziehen - „sonst würde sie die Nacht nicht überleben“, beschrieb die Anklage das brutale Vorgehen. Das Opfer lebt heute sehr zurückgezogen.



Samson A. (21) aus Nigeria muss ins Gefängnis.

Foto: Haertel/press

500 historische Badesachen gesammelt!

Dieser Zwickauer weiß alles über Bikinis

ZWICKAU - Nicht viel mehr als ein Hauch von Nichts: 1946 ließ der französische Modeschöpfer Louis Réard (1897-1984) seinen ersten Bikini von einer Tänzerin präsentieren, weil die damaligen Mannequins sich

nicht trauten, halb nackt über die Bühne zu laufen. Solche Geschichten schreiben das Leben von Bademoden-Sammler Jürgen Kraft (57) aus Zwickau.

In Ahlbeck auf der Insel Usedom hat der Sachse ein Foto-Shooting mit historischen Bade-Kostümen für das neue „BikiniARTmuseum“ organisiert. Das Museum soll am 5. Juli in Bad Rappenau in Baden-Württemberg eröffnet werden. Kraft fungiert dort als Kurator. Für die Foto-Aufnahmen an der ältesten deutschen Seebücke hat ihm das Museum eine wahre Rarität geliehen: einen



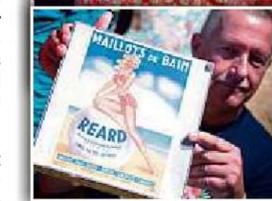
Model Johanna (l.) trägt den originalen Réard-Bikini von 1953 und Model Harriett einen Badeanzug aus den 1940er-Jahren.

Fotos: Uta/Sören Sauer



Jürgen Kraft (57) zeigt einen Bikini des französischen Modeschöpfers Réard aus dem Jahr 1953.

Elegante Bademode, verpackt im bedruckten Karton: So wurde der rot-weiße Zweiteiler damals verkauft.



von weltweit nur noch 16 Original-Bikinis des Designers Réard. Der heute sehr brav wirkende Bikini von 1953 ist aus Baumwolle ohne Elasthan gefertigt. In einem Vierteljahrhundert

hat Jürgen Kraft, Betreiber einer kleinen Fahrschule, mehr als 500 historische Badesachen gesammelt! Doch für ein eigenes Bademoden-Museum fehlen ihm die Mittel. 1984 führte den gebürtigen Zwickauer die Liebe an die Ostsee. Angesichts seiner Herkunft beschäftigt er sich besonders intensiv mit der Bademode aus den mitteldeutschen Textilfabriken. „Neben Badehosen und

-anzügen gab es schon in den 1920er- und 1930er-Jahren Zweiteiler, zum Beispiel von der Firma ‚Goldfish‘ in Oberlungwitz“, sagt er. Nur hießen sie eben noch nicht Bikini. Diesen Namen gab Réard seinem neuen Zweiteiler erst angesichts der US-amerikanischen Atombombenversuche am Bikini-Atoll 1946, wenige Tage vor der Modenschau. Heute gilt der 5. Juli als Bikini-Day.

Nachrichten

Verhinderter Bankräuber

BAD SCHANDAU - Die Kripo fahndet im Grenzland nach einem verhandeltem Bankräuber. Der Mann war gestern Nachmittag in die Sparkasse von Bad Schandau gegangen und hatte mit einem beschriebenen Zettel mit einer Bombe gedroht. Er floh, als er keine Kasse machen konnte. Erste Fahndungsmaßnahmen im Umfeld blieben ohne Erfolg.

Entblöber in Haft

FREIBERG - Ein 20-jähriger Exhibitionist aus Freiberg muss nun doch ins Gefängnis. Die Staatsanwaltschaft Chemnitz erwirkte bei Gericht, dass ein bestehender Haftbefehl, der mit Auflagen außer Kraft gesetzt worden war, wieder in Vollzug gesetzt wird, teilte die Polizei mit. Mehrere Zeugen hatten am Dienstag beobachtet, wie der Mann an mehreren Orten der Stadt - unter anderem in der Nähe einer Schule - sexuelle Handlungen an sich vornahm. Er war bereits früher durch ähnliche Delikte aufgefallen.

Chemnitz 2025 als Modell

CHEMNITZ - Bei der Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt 2025 der Stadt Chemnitz steht ab sofort die gesamte Region noch stärker im Fokus. Damit könnte die „Stadt der Moderne“ zum Modellfall für andere Regionen werden. „Ab jetzt steckt mehr Sachsen in der Kulturhauptstadtbewerbung“, kündigte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (58, SPD) an. Der Freistaat spendiert 20 Millionen Euro, wenn Chemnitz im Oktober gewinnt.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 2, 32, 36, 38, 39, 44; Superzahl: 1. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 1384236,70 Euro); Kl. 2: 1 x 834479,70 Euro; Kl. 3: 20 x 20861,90 Euro; Kl. 4: 231 x 5418,60 Euro; Kl. 5: 1321 x 315,80 Euro; Kl. 6: 14975 x 55,70 Euro; Kl. 7: 26649 x 31,30 Euro; Kl. 8: 295272 x 12,70 Euro; Kl. 9: 217063 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

Landrat will rechtes Jugendzentrum verhindern

BAUTZEN - Der Bautzner Landrat Michael Harig (59, CDU) hat jetzt Vertreter von Städten und Gemeinden zu den Plänen für ein rechtsextrêmes Siedlungsprojekt informieren lassen. Zu der Veranstaltung am 1. Juli waren Fachleute des sächsischen Verfassungsschutzes, des Landeskriminalamtes, der Polizei und des Innenministeriums anwesend.

Die Verfassungsschutzbehörden dabei die Ankündigung des neurechten Musikers Chris Ares (28, MOPO berichtete) für ein Siedlungsprojekt im Landkreis als „ernstzunehmend“. Das damit verbundene „patriotische Jugendzentrum“ will der Rechts-Rapper in Bischofswerda eröffnen. Harig will das Projekt verhindern. TH



Innenminister Roland Wöller (49, CDU) sieht die Schuld allein beim Ex-Behördenleiter.

Weil der Verfassungsschutz Daten über die AfD gespeichert hat

Minister Wöller verteidigt seinen Lösch-Befehl

Von Eric Hofmann

DRESDEN - Ein solcher Vorgang dürfte einmalig sein: Im trauten Zweiklang schimpften Innenminister Roland Wöller (49, CDU) und Dirk-Martin Christian (58) gestern auf die Arbeit des sächsischen Verfassungsschutzes ein. Eine Behörde, für die beide in der Vergangenheit verantwortlich waren.

Über Monate hinweg stritten sich Christian, damals noch Referatsleiter im Innenministerium, und der jetzt abgesetzte Verfassungsschutzchef Gordian Meyer-Plath (51) herum: Der Dienst hatte Daten über vier Landtagsmitglieder, einen EU-Parlamentarier und drei Bundestagsmitglieder der rechtspopulistischen AfD gesammelt. Alles öffentlich zugängliche Daten, dennoch nicht legal aus Sicht des Ministeriums. „Das Landesamt für Verfassungsschutz hat widerrechtlich Daten über frei gewählte Abgeordnete gespeichert“, so Wöller gestern.

Man müsse den Betroffenen nachweisen, dass sie ihr Mandat gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung missbrauchten. „Dafür wurden mehrfach Belege und Beweise einge-

fordert“, so der Innenminister. „Diese Anforderungen wurden vom Landesamt nicht erfüllt.“ Der neue Präsident Christian pflichtet bei: „Wir haben dem Amt in diversen Schriftwechsellern wiederholt entsprechende rechtliche Hinweise erteilt und es aufgefordert, seine internen Prüfvermerke an die bestehende Rechtslage anzupassen. Insbesondere haben wir immer wieder neue Belege und Beweise gefordert, die dann nicht oder nicht in der erforderlichen Qualität gekommen sind.“

So kam es am 1. Juni zum Löschbefehl, doch Meyer-Plath weigerte sich. Er ist nun versetzt worden, hat ein Ermittlungsverfahren wegen Geheimnisverrats am Hals. Das Innenministerium vermutet, dass er den Streit über einen Zeitungsartikel öffentlich gemacht hat. Eben erst dadurch erfuhren es auch die zuständigen parlamentarischen Gremien. „Dass der Sachverhalt sowohl die Parlamentarische Kontrollkommission als auch den Innenausschuss über einen Presseartikel erreicht hat, ist aus unserer Sicht ein großes Problem“, sagt Sabine Friedel (45), stellvertretende innenpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion. Die Kontrollkommission wird sich nun am Montag mit der Sache befassen.

Der neue Verfassungsschutzchef Dirk-Martin Christian (58) wurde gestern in einer Art Krisenkonferenz vorgestellt.

Görlitzer Akademie hofft auf Struktur-Millionen

Keine Stars, aber Nachwuchs für die Filmbranche

Wollen die Film-Uni in Görlitz unbedingt und schnell (v.l.): Alfred Hollighaus (61, Ex-Chef der deutschen Filmwirtschaft), Stefan Arndt (58, Produzent), Octavian Ursu (52, OB Görlitz, CDU), HZG-Rektor Alexander Kratzsch (40) und Markus Görsch (48), zuständig für internationale Produktionen bei der Mitteldeutschen Medienförderung.



Von Thomas Staudt

Die neue Filmakademie in Görlitz wird voraussichtlich in einem Jahr in den Räumen der Hochschule Zittau/Görlitz (HZG) starten. Das gaben gestern Oberbürgermeister Octavian Ursu (52, CDU) und HZG-Rektor Alexander Kratzsch (40) bekannt. Dann sollen dort auch Naturfilmer ausgebildet werden.

Prächtiger Rahmen, praktische Inhalte: Vor der Kulisse des Jugend-



Ein imposanter Anblick: das Jugendstilkaufhaus von innen.

aussetzung ist Englisch. Näheres wird eine Arbeitsgruppe in den nächsten Wochen erarbeiten.

Der Direktor des Naturkundemuseums Görlitz, Willi Xylander (64), hat außerdem einen Studiengang für Naturfilmer ins Gespräch gebracht. „Das gibt es mit einer kleinen Ausnahme in ganz Europa nicht.“ Ein erstes Angebot soll schon zum Sommersemester 2021 starten. Dazu gibt es bisher allerdings nicht mehr als eine Absichtserklärung. Welchen Finanzbedarf die Filmakademie hat und wie er gedeckt werden soll, ist offen. Eine Chance sieht Ursu im Strukturstärkungsgesetz, das heute in Berlin beschlossen werden soll.

Görlitz erhielt 2017 den Titel „Filmdrehort des Jahrzehnts“. In der Neißebastad entstanden viele Hollywood-Filme, darunter „Grand Budapest Hotel“. Übrigens: Damals wurde auch im Jugendstilkaufhaus gedreht.

Sachsens Handwerker zerpflücken Konjunkturpaket

DRESDEN - Die Handwerker im Freistaat sprechen Klartext: „Das Konjunkturpaket des Landes ist kein großer Wurf.“ Vor allem die Kriterien zu Staats-Beteiligungen an Betrieben bemängeln sie. „Wir sind verstimmt, dass sich Sachsen schlichtweg geweigert hat, Sofortzuschüsse zu geben“, sagte der Präsident des Sächsischen Handwerkstages, Roland Emmer (55). „Dadurch haben Firmen in anderen Bundesländern einen Wettbewerbsvorteil.“

Jörg Dittrich (50), Präsident der Handwerkskammer Dresden, zerpflückt die Kriterien, die im 400 Millionen Euro schweren Stabilitätsfonds

stehen, damit ein Betrieb dank staatlicher Beteiligung gegen Corona-Folgen abgesichert wird. Hintergrund: Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) macht zum Beispiel Nachhaltigkeit, Beschäftigungssicherung und Innovationsfreude zur Bedingung. „Wer bewertet, was Innovation ist?“, fragt Dittrich rhetorisch. „Und natürlich ist das Handwerk nachhaltig. Die Kriterien klingen politisch gut. Aber ich weiß nicht, ob der Politik klar ist, was sie in der Realität bedeuten.“ Noch deutlicher wird er beim Thema Ausbildung: Die habe die Landesregierung im Konjunkturpaket schlicht vergessen.



Sachsens oberster Handwerker Roland Emmer (55).

Dankeschön für nichts

Wer in den letzten Wochen - wenn überhaupt - nur stundenweise in die Schule ging, für den wird der Wechsel zur bald beginnenden Ferien-Faulheit nicht sooo einschneidend. Die Abschlussklassen haben ja schon seit Wochen nicht mehr viel zu tun: Die Prüfungen sind vorbei, und einen Abschlussball muss man nicht vorbereiten.

Also: „Blooob kein Stress, Alter!“ Stress gibt's vielleicht, wenn man dann an den September denkt: Findet man eigentlich eine Lehrstelle? Wenn der mittelständische Wunschbetrieb seine Leute gerade auf Kurzarbeit hält, kann der dann neue Azubis bezahlen?

Ich meine: Auch wenn Papa den Geschäftsführer persönlich kennt oder die Mama mit der Personalchefin regelmäßig Rezepte für Kerbelsuppe und Grünerkuchen tauscht - wenn im Betrieb nichts läuft, läuft's nicht im Betrieb und schon gar nicht bei neuen Azubis. Da ist dann der nächste Fachkräftemangel vorprogrammiert. Die Bundesregierung hat

deswegen ein Hilfspaket aufgelegt: zwei- oder dreitausend Euro Kopfpämie für jeden Betrieb für jeden neuen Lehrling. Gut gemeint und gut, dass man sich um die jungen Leute kümmert. Bleibt nur eine Frage: Wer steht noch alles vor uns Künstlern, Solo-Selbstständigen, Veranstaltungsfirmen in der Nahrungskette? Wer ist noch alles „wichtiger“ als die vielen Tausend Menschen, die seit fast

vier Monaten mit einem unverschuldeten Berufsverbot belegt sind und von der Politik mit permanenter Boshaftigkeit ignoriert werden? Dankeschön für nichts! Ich warte drauf, dass mich zur nächsten Wahlveranstaltung ein Politiker anruft, um Bühne, Licht, Ton und ein paar flankierende Künstler zu buchen. Dann werde ich antworten: Ihr habt uns sterben lassen und jetzt stell Dich mit einem Megafon auf den Marktplatz. Wir können Euch jetzt auch nicht mehr helfen.

Die Bundesregierung hat

noch alles „wichtiger“ als die vielen Tausend Menschen, die seit fast vier Monaten mit einem unverschuldeten Berufsverbot belegt sind und von der Politik mit permanenter Boshaftigkeit ignoriert werden? Dankeschön für nichts! Ich warte drauf, dass mich zur nächsten Wahlveranstaltung ein Politiker anruft, um Bühne, Licht, Ton und ein paar flankierende Künstler zu buchen. Dann werde ich antworten: Ihr habt uns sterben lassen und jetzt stell Dich mit einem Megafon auf den Marktplatz. Wir können Euch jetzt auch nicht mehr helfen.

Bötabstische Grüße! Euer Thomas Böttcher



Die BÖlurne Böttchers Wort zum Freitag

Damit ist bald Schluss: ein Kohlebagger im Tagebau Nochten.



Bundestag: Heute werden die Kohle-Milliarden beschlossen

BERLIN/DRESDEN - Sachsen schaut gespannt nach Berlin. Bundestag und Bundesrat wollen heute endgültig den Kohleausstieg bis Ende 2038 beschließen. Das hat für das Mitteldeutsche Revier bei Leipzig und für die Lausitz enorme Folgen.

Um die abzufedern, sollen alle vom Ausstieg betroffenen Länder bis 2038 rund 40 Milliarden Euro Bundesmittel bekommen, Sachsen davon zehn Milliarden! Weil es aber bereits viele Begehrlichkeiten gibt, fordert die Linke der drei betroffenen Ostländer eine Kontrolle der Verteilung durch die Landtage. Bereits heute eine Lösung könnte es für das Problem Wassermanagement geben: Laut Sachsens Umweltminister Wolfram Günther (47, Grüne) soll ein extra Antrag klären, ob Geld künftig gerade in der Lausitz für das durch den Kohleabbau abgesackte Grundwasser zur Verfügung steht. Andererseits muss vielerorts Wasser abgepumpt werden. Die Aufwendungen dafür liegen im Milliardenbereich. TH

Rentnerin starb vor den Augen ihres Mannes

In diesen Schacht wird das Auto automatisch herabgefahren und von der Maschine „eingeparkt“.



Kurz nach dem Unglück rückte schon die Kripo an.

Todesdrama im Automatik-Parkhaus

PIRNA - Es galt als sicher und megamodern. Und dennoch wurde in diesem Fall möglicherweise Hightech zur Todesfalle. Die Kripo ermittelt wegen eines tragischen Unglücks in einer vollautomatischen Tiefgarage in Pirna. Eine Frau kam dabei ums Leben.

Im Jahr 2009 eröffnete Pirnas einzige vollautomatische Garage. Das Auto wird auf eine Plattform gefahren, der Fahrer steigt aus. Dann wird das Gefährt mittels Knopfdruck unterirdisch verstaubt, ohne dass man selbst einparken muss.

Doch am Abend kam eine Rentnerin (69) in eben dieser Garage ums Leben. Zusammen mit ihrem Mann

war sie in das Gebäude gefahren. Offenbar, um wenig später gemeinsam das Theater zu besuchen. Was dann geschah, muss nun die Kripo klären. Ersten Erkenntnissen zufolge war der Mann (70) bereits ausgestiegen, die Hubrampe in Betrieb gesetzt worden.

Die Dresdnerin soll dabei eingeklemmt worden sein. Der Notarzt konnte

nur noch den Tod feststellen. Die Kripo nahm noch in der Nacht die Ermittlungen auf. Der Ehemann musste durch das Kriseninterventionsteam betreut werden. Die Polizei bestätigte nur den Tod der Frau, während die bislang keine weiteren Angaben zum Unfallhergang machen. Auch der Garagenbetreiber wollte sich nicht äußern.



Gestern war die automatische Garage in Pirna noch gesperrt.

War es ein Unfall? Angler stirbt in der Schwarzen Elster

HOYERSWERDA - Für einen Mann in Hoyerswerda kam jede Hilfe zu spät: Ein Passant entdeckte am Abend einen leblosen Körper in der Schwarzen Elster.

Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei rückten an, um den Mann zu bergen. Der Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Ermittlungen ergaben, dass es sich um einen 36-Jährigen handelt, der zuvor dort geangelt hatte. Augenzeugen zufolge soll der Mann am Ufer gekniet

haben, während sein Kopf im Elsterkanal unter Wasser war. Die Kriminalpolizei ermittelt in alle Richtungen, um die Todesumstände zu rekonstruieren. Möglicherweise handelt es sich um einen tragischen Unglücksfall.



Die Polizei sicherte die Leiche des Mannes und ermittelt nun zu den Todesumständen.

MACHT WAS DRAUSSEN!

Es ist Zeit, den Sommer zu nutzen.

OBI



TOP-PREIS
29,99*
Set

Akku-Schrauber Bosch „Ixo V“
Li-Ionen-Akku, 3,6 V/1,5 Ah.
Mit Micro-USB-Anschluss zum schnellen Aufladen. Inkl. 10-tlg. Bit-Set.
Mit Winkelauflauf. Art.-Nr. 9517244



TOP-PREIS
4,49*
m² ab

OSB-3-Verlegetafeln**
Verschiedene Stärken ab 12 mm.
Hoch belastbar, B 62,5 x L 205 cm.
Art.-Nr. 5799028 u.a. **4,49 €/m²** (5,75 €/Stk.)
ab 1 Pal. (58 Stk.): **3,99 €/m²** (5,11 €/Stk.)



TOP-PREIS
159,-
Sie sparen 74,01 €
84,99*
Set



Metall-Schlauchwagen-Set Gardena „AquaKuil M easy“
Platzsparende Aufbewahrung des Gartenschlauchs. Frostbeständig. Mit Nachtropfstopp. Montiert und einsatzbereit. Ergonomische Metallkurbel zum zuverlässigen Aufrollen. Kick&Stand-Funktion mit ausklappbarem Standfuß. Inkl. 30 m GARDENA Classic-Schlauch 13 mm (1/2"). 5 Jahre Herstellergarantie. Made in Germany. Art.-Nr. 4530598

Widerwärtig! Angehender Erzieher soll Kind (1) vergewaltigt haben

CHEMNITZ - Dieser Vorwurf ist ungeheuerlich: Ein angehender Erzieher soll in Chemnitz ein einjähriges Kind vergewaltigt haben. Nach dem Hinweis eines Internetdienstleisters auf entsprechende Bilder wurde der 19-Jährige jetzt verhaftet.

ein damals einjähriges Kind schwer sexuell missbraucht zu haben“, erklärte Behördensprecherin Nicole Geisler (35). Ob es sich um ein Mädchen oder einen Jungen handelte, wollte die Staatsanwältin mit Verweis auf den Opferschutz nicht sagen.

Von seinen Schweinereien fertigte der Pädophile Fotos und Videos - speicherte diese offenbar in einer Cloud ab. Laut Geisler sei ein Internetdienstleister auf die Kinderpornos gestoßen und habe den Hinweis zunächst an eine amerikanische Kinderschutzorganisation gegeben, welche umgehend das deutsche Bundeskriminalamt informierte.

Der Verdächtige besitze „besondere körperliche Merkmale“, die auf dem Bild- und Videomaterial zu sehen seien, sagte Geisler. Neben seiner hätten noch zwei weitere Wohnungen

von Dritten durchsucht werden müssen, um das missbrauchte Kind und den Tatort eindeutig identifizieren zu können. Der Missbrauch habe nicht in der Kindereinrichtung stattgefunden, stellte die Staatsanwältin

klar. Ob der angehende Erzieher die Taten als privater „Babysitter“ beging, dazu wollte sich die Staatsanwältin nicht äußern. Der bislang nicht vorbestrafte Mann schweigt aktuell zu den Vorwürfen. -bi./-bri



Der Kinderschänder hatte die Fotos in einer Cloud gespeichert (Symbolfoto).

Foto: dpa/Silias Stein

Ein Einsatz der Polizei sowie die Kriminalpolizei und ein Hundeführer rückten zur Razzia in Bischofswerda an.



Crystal-Wohnungsrazzia

BISCHOWSWERDA - Gegen insgesamt vier Tatverdächtige ermittelt die Polizei nach einer Drogenrazzia in Bischofswerda. Morgens 6.30 Uhr öffneten Beamte gewaltsam die Tür eines Anwohners (40).

Mit einem Drogenspürhund wurden Wohnung, Keller und auch Dachboden sowie eine weitere

Wohnung durchsucht. „Dabei wurden geringe Mengen Crystal und Marihuana gefunden“, so ein Polizeisprecher. „Außerdem konnten die Beamten Betäubungsmittel-Utensilien sicherstellen.“ Im Zusammenhang mit der Razzia ermittelt die Kripo noch gegen drei weitere Tatverdächtige (17, 19, 20).

* Unverbindliche Preisempfehlung. Nur gültig in teilnehmenden OBI Märkten sowie im OBI Online-Shop unter www.obide.de und nur solange der Vorrat reicht. Eine Auflistung Ihrer OBI Märkte finden Sie unter obi.de/obipartner. Angebot gültig bis 09.07.2020.
** Abgabe nur in ganzen Platten
Dies ist eine Anzeige Ihrer OBI Partner, erstellt und verantwortet durch die OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

Nachrichten

RB wieder vor Fans

LEIPZIG - Bundesligist RB Leipzig ist dem Ziel, ab dem Start der Saison 2020/21 wieder vor einem Teil der Zuschauer zu spielen, einen großen Schritt näher gekommen. Das Gesundheitsamt Leipzig hat das Hygienekonzept des Klubs akzeptiert, in dem wieder 50 Prozent der Plätze in der Arena mit Fans besetzt werden dürfen. Im Optimalfall könnten mehr als 20.000 Zuschauer zugelassen werden.

Hakimi-Wechsel perfekt

MAILAND - Der Wechsel des Ex-Dortmunders Achraf Hakimi zu Inter Mailand ist perfekt. Wie der italienische Erstligist mitteilte, unterschrieb der 21 Jahre alte marokkanische Nationalspieler einen Vertrag bis zum 30. Juni 2025. Der bisher von Real Madrid an den Bundesligisten ausgeliehene Hakimi hatte sich in den vergangenen beiden Jahren beim BVB zum Leistungsträger entwickelt. Der spanische Rekordmeister soll eine Ablöse von rund 45 Millionen Euro erhalten.

Benzema angeklagt

PARIS - Der französische Star Karim Benzema muss sich wegen Mittäterschaft bei einem Erpressungsversuch vor Gericht verantworten. Dies bestätigte die Staatsanwaltschaft in Versailles. Bekannte von Benzema hatten im Dezember 2015 seinen Teamkollegen Mathieu Valbuena mit einem Sexvideo erpresst. Benzema soll auf Valbuena Druck ausgeübt haben, das geforderte „Schweigegehalt“ von 150.000 Euro zu zahlen. Bei der EM 2016 in Frankreich gehörte Real-Stürmer Benzema von Real Madrid deshalb nicht zum Kader von Trainer Didier Deschamps.

Anfang wieder da

DARMSTADT - Trainer Markus Anfang vom Zweitligisten Darmstadt 98 möchte sich bei seinem neuen Verein nicht nur an den Ergebnissen messen lassen. „Wir wollen Spiele gewinnen und in der Tabelle weit nach oben kommen“, so Anfang bei seiner gestrigen Vorstellung. Er erhielt einen Vertrag bis zum 30. Juni 2022.

Conteh zu Feyenoord

HAMBURG - Christian Conteh (20) verlässt den Zweitligisten FC St. Pauli ein Jahr vor Vertragsende. Der Flügelspieler wechselt zum Spitzenklub Feyenoord Rotterdam (Niederlande, Vertrag bis 2024).

Kister macht weiter

SANDHAUSEN - Zweitligist SV Sandhausen hat den ausgelaufenen Vertrag mit Innenverteidiger Tim Kister um ein Jahr verlängert. Der 33-Jährige wird somit seine achte Saison im SVS-Trikot spielen. Das 5:1 beim Hamburger SV war sein 150. Pflichtspiel für Sandhausen.

TV-Tipps

n-tv 14.55 - 16.30 Formel 1: Großer Preis von Österreich in Spielberg, 2. Freies Training Sky 10.55 - 12.50, 14.55 - 16.55 Formel 1: Großer Preis von Österreich in Spielberg, 1./2. Freies Training: 21.00 - 24.00 Golf: US-PGA-Tour in Detroit/USA

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Aufsteiger spielt auf Sieg und verliert alles Glöckner-Ärger! „Zweimal geschlafen“

ZWICKAU - Sie wollten drei Punkte und standen am Ende mit leeren Händen da. Nicht nur das. Nach dem 1:2 beim FSV Zwickau rückt für den CFC der erneute Absturz in die Viertklassigkeit immer näher. Nur ein Wunder kann die Himmelblauen am letzten Spieltag noch retten.

Pascal Itter hatte in der 74. Minute das 1:1 erzielt - im 47. Spiel der erste Drittligatreffer für den nimmermüden Rechtsverteidiger. Chemnitz stand in der Tabelle plötzlich wieder vor dem FSV. Doch statt das Remis zu sichern, drückten die Gäste auf das 2:1. Damit hätten sie Zwickau in die 4. Liga geschickt. Keeper Johannes Brinkies, der beim Itter-Tor keine gute Figur machte, entschärfte die Rakete von Rafael Garcia (77.). Sieben Minuten später nahm Mike Könnecke Maß. Der Schuss aus 20 Metern ging vom Innenposten ins Tor. „Wir hatten gegen Braun-

schweig ein Chancenplus und verließen. In Uerdingen waren wir spielerisch überlegen. Dort springt trotz vieler Möglichkeiten nur ein 1:1 heraus. Jetzt waren wir wieder das bessere Team. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die letzten Spiele“, ärgerte sich Niklas Hoheneder. Der Kapitän sagte aber auch: „Wenn der Ball vorn nicht reingeht, musst du dich hinten in jeden Schuss reinwerfen. Das haben wir beim 1:2 nicht getan.“ Matti Langer, im Derby als zusätzlicher Innenverteidiger auf-

geboten, klärte beim Könnecke-Schuss nur halbherzig. Beim 1:0-Kopfball von Elias Huth standen Langer und Sören Reddemann zu weit vom Torschützen weg. „Ob du dich nach dem 1:1 einmauerst oder nicht: Es geht darum, wie du verteidigst“, meinte CFC-Trainer Patrick Glöckner: „Wir stehen hinter den Leuten statt davor. Das ist das Fußball-ABC. Und wir haben es vor diesem Derby zig Mal trainiert, weil wir wussten, dass die Zwickauer genau das machen. Da musst du einfach konzentriert und am gegnerischen Spieler dran sein. Da darfst du keine Sekunde schlafen. Das war bei beiden Gegentoren der Fall.“ Die Chancen nicht genutzt, bei Dejan Bozics Lattentreffer ohne Glück, in der Abwehr mit Aussetzern - drei Gründe für die siebente Niederlage im zehnten Spiel nach dem Re-Start. Aus eigener Kraft ist der Klassenerhalt nicht mehr zu schaffen. Morgen kommt der FC Hansa Rostock, der die Aufstiegsrelegation noch packen kann. Der CFC muss gewinnen, Zwickau in Mannheim verlieren. Glöckner: „Der Fußball schreibt die verrücktesten Geschichten. Wir müssen unsere Hausaufgaben machen. Der Glaube stirbt immer zuletzt.“ Olaf Morgenstern



Der CFC am Boden: Paul Milde (l.) und Rafael Garcia waren nach der Partie total enttäuscht.

Fotos: (2) - Picture Point/Gabor Kriegel



CFC-Coach Patrick Glöckner schimpfte wie ein Rohrspatz angesichts der billigen Fehler seiner Mannschaft.

Könnecke-Kracher! FSV hält alle Trümpfe in der Hand



Erlösender Jubel: Mike Könnecke riss sich nach seinem Siegtreffer fast das Trikot vom Leib.

Fotos: Picture Point/Sven Sommer (2), Picture Point/Gabor Kriegel (3), Frank Kruczynski



Mike Könnecke (r.) zieht zum 2:1 ab - die CFCer stehen mehr oder weniger Spalier.



CFC-Keeper Jakub Jakubov streckt sich vergeblich - der Ball schlägt zum 2:1 im Chemnitzer Kasten ein.



Zusammen zum Klassenerhalt: Die FSVer bildeten nach der Partie einen Kreis.



Die Fans zündeten nach dem Abpfiff außerhalb des Stadions ein Freudenfeuerwerk.



Die Zwickauer Spieler bedankten sich nachher bei den Fans für die Unterstützung.

Von wegen Unglückszahl 13! Als Mittelfeldspieler Mike Könnecke vor vier Jahren vom FC Erzgebirge Aue nach Zwickau wechselte, entschied er sich für genau diese Trikotnummern.

Am Mittwochabend hämmerte der 31-Jährige den Ball aus 20 Metern aufs CFC-Tor und schoss den FSV ins Derby-Glück. „Überragend“, strahlte Könnecke: „Das fühlt sich einfach gut an.“ Die 13 hatte ihm

und dem Team Glück gebracht. Elias Huth sorgte mit seinem platzierten Kopfball für die Führung der Gastgeber (5:1). „Danach haben wir aufgehört, Fußball zu spielen. Chemnitz hatte die Oberhand“, meinte Trainer Joe Enochs. Mit den Einwechslungen von Könnecke und Fabio Viteritti konnte er zwei neue und wichtige Impulse setzen. Viteritti behauptete vor dem Siegtreffer in der 84. Minute geschickt den Ball und behielt die Übersicht. „Ich habe ihm zugerufen, dass er ablegen

soll“, verriet der Torschütze. Er wurde erhöht. Eine Sekunde später zappelte der Ball im Netz. Der Könnecke-Kracher könnte entscheidend gewesen sein für die Zwickauer Mission Klassenerhalt. Zum ersten Mal in dieser Saison schaffte die Enochs-Elf zwei Siege in Folge. Zwar blieb der FSV auch im zehnten Spiel seit dem Re-Start nicht ohne Gegentor. Doch die



Mentalitäts-Monster aus Westsachsen schlugen wie beim 3:2 gegen den neuen Zweitliga-Aufsteiger Braunschweig ein-drucksvoll zurück. Für Derbyheld Könnecke („Es geht nicht um mich, die Mannschaft steht im Vordergrund“) scheint die Seuchen-Saison ein gutes Ende zu nehmen. Monate-lang fiel der Routinier, der 73 Mal für Aue in der 2. Liga spielte, wegen ei-

ner bakteriellen Entzündung im Fuß aus. Betroffen hatte er in der 3. Liga zuletzt am 9. November 2018 beim 2:0-Sieg in Würzburg. Leidenszeit beendet, Torflaute gestoppt, jetzt fehlt nur noch der Klassenerhalt. Zwickau hält alle Trümpfe in der Hand. Gegner Waldhof Mannheim kämpft am letzten Spieltag um die goldene Ananas. Könnecke: „Wir genießen den Moment, aber wir bleiben auf dem Teppich. Uns fehlt noch ein Sieg. Den wollen wir in Mannheim holen.“ Olaf Morgenstern

3. Liga

Table with 3 columns: Match, Score, Date/Time. Includes matches like Mannheim - Zwickau, Eintracht Braunschweig, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals, Assists. Lists teams like Bayern München II, Eintracht Braunschweig, etc.

Profis verbünden sich! FCE-Gonther: „Sind uns der Verantwortung bewusst“

AUE - Die abgelaufene Spielzeit war für die DFL-Clubs eine Zäsur. Noch nie zuvor hatte es mittendrin eine außerplanmäßige mehrmonatige Spielpause und danach nur noch Partien unter Ausschluss der Öffentlichkeit gegeben? Dass

der Spielbetrieb überhaupt wieder hochgefahren wurde, erforderte einen Kraftakt der DFL, der Klubs und nicht zuletzt der Spieler.

Letztere fühlten sich dabei aber übergegangen. Der Re-Start, so wichtig er für deren Arbeitgeber und auch war, wurde komplett

über die Köpfe der Kicker hinweg entschieden. Die eigentlichen Akteure wurden zum Spielball wirtschaftlicher Interessen - weil ihnen die Lobby fehlte.

Künftig soll das anders aussehen. Die Profis wollen nicht, dass über sie, sondern mit ihnen gesprochen wird, dass sie gehört und in Entscheidungen einbezogen werden.

Hierzu hat sich ein Bündnis aus bereits mehr als 70 Fußballern und Fußballerinnen zusammengefunden. Das Fachblatt „kicker“ nennt Mats Hummels, Sven Bender, Andreas Luthes, Nils Petersen, Neven Subotic, Manuel Riemann, Manuel Schäffler, Kaan Ayhan und Sören Gonther als Kernteam.

Gonther, der auch beim FCE gerne klare Kante gibt und vorweg geht, erklärte jüngst in der ARD-Sportschau, was ihn dazu bewegte, Wort für seine Branche zu ergreifen: „Das Image des Fußballspielers ist derzeit leider sehr negativ behaftet. Mit un-

serer Stimme wollen wir sagen, dass es mehr gibt als Gold-Steaks und mehr als Millionen zu verdienen.“

Damit spielt Gonther u.a. auf Ex-Bayern-Profi Franck Ribery an, der sich in Dubai ein mit Blattgold verziertes Steak für kolportierte 1200 Euro kredenzen ließ.

So etwas ruft berechtigte Kritik hervor, verkündet aber den Blick aufs eigentliche Geschäft. Gonther: „Es gibt Fußballer, bei denen hängt die Existenz dran, wie in der 3. Liga oder der Frauen-Bundesliga. Die haben ganz andere Probleme und Sorgen.“

Das Gros der Profis geht nicht in Dubai ein und aus oder lässt sich mal fix den Friseur aus England einfliegen, wie es BVB-Profi Jadon Sancho tat. „Es ist unser Anliegen, dieses Bild des Profis zu verbessern und die gesellschaftliche Verantwortung, deren wir uns alle bewusst sind, nach außen zu verdeutlichen“, stellt Gonther klar. **Michael Thiele**



Jaaa! Sören Gonther hat mit Aue eine hervorragende Saison hingelegt - trotz teils widriger Umstände.



Auf dem Platz Gegner, außerhalb Verbündete: Freiburgs Nils Petersen (l.) und Dortmunds Mats Hummels.

Foto: Lutz Henschel

Dynamos neuer Sportdirektor würde den Abstieg aussetzen



Dynamos neuer Sportdirektor Ralf Becker hat bei den Schwarz-Gelben jede Menge Arbeit vor sich.

Becker stellt Gerechtigkeitsfrage

DRESDEN - Ralf Becker, Dynamos neuer starker Mann für den sportlichen Bereich, hat bei seiner Vorstellung nicht nur über die Pläne mit Dynamo Dresden gesprochen, sondern auch über die Fans, die beiden Trainer Markus Kauczinski und Heiko Scholz, über ein für ihn besonderes Spiel in Dresden und auch darüber, dass er noch nicht aufgegeben hat, die Schwarz-Gelben als Zweitligist zu sehen.

Becker über die Wettbewerbsverzerrung für Dynamo in der abgelaufenen Saison

„Die DFL hat das sehr gut gemacht, dass sie alle 36 Vereine hinter das große Ziel gebracht hat, die Liga zu Ende zu spielen. Aber mir kam zu kurz, nachdem das Ziel erreicht wurde, die Gerechtigkeitsfrage zu stellen. Die Diskussion hätte ich gern. Gerechtigkeit wäre für mich, den Abstieg auszusetzen, die Liga aufzustocken. Man sollte das a gemein diskutieren. Wir werden es akzeptieren, wenn wir nächstes Jahr ein Drittligaveren sind. In den nächsten ein, zwei Wochen aber sollten wir das Thema auftun.“

Becker über die

Stimmung der Fans nach dem Osnabrück-Spiel

„Das zeigt, wie außergewöhnlich die Situation ist. Du hast ei-

gentlich einen Tag, der eher nicht zum Feiern ist. Aber die Fans haben registriert, dass das alles nicht fair war. Das wurde honoriert, die Leistungen in den letzten Spielen. Man hat es nicht gepackt, aber jeder hat gesehen: Alle haben alles versucht. Das steht auch für diesen Verein.“



Becker über Kauczinski und Scholz

„Den Heiko, den kenne ich, da bin ich als kleiner Rookie aus Ditzingen nach

Ralf Becker (o.) 1993 als Jungspund mit den Bayer-Stars Andreas Thom, Ulf Kirsten, Bernd Schuster und Paulo Sergio.

Leverkusen gewechselt. Da war Heiko schon da mit Ulf Kirsten. Sie waren gerade Pokalsieger geworden. Da war ich der Junge, der hochgeschaut hat.

Heiko war ja ein herausragender Bundesligaspieler. Da sind wir uns gefühlt nicht ganz so auf Augenhöhe begegnet. Aber es war eine gute Zeit. Und Markus beim KSC. Ich erst als Spieler und später als Co-Trainer und er im Nachwuchs. Wir waren schon immer in Kontakt. Wir hatten keine Mannschaft zusammen, hatten keinen täglichen Austausch. Aber wir kennen uns lange. Die Grundstimmung ist sehr, sehr positiv. Es ist nicht von Nachteil, wenn man sich schon kennt und ein gutes Gefühl hat.“

Becker über sein Pokalspiel mit Leverkusen in Dresden im Dezember 1993 im Viertelfinale, das Bayer 4:5 nach Elfmeterschießen verlor

„Schön, dass ich darauf angesprochen werde... Ich habe daran gedacht, als ich hergefahren bin. Ich bin ausgewechselt worden, das war berechtigt. War kein gutes Spiel von mir. Das war ein Highlight, da sah das Stadion noch anders aus. Wir haben auch noch verloren.“

Becker über mögliche Vergleiche mit Vorgänger Ralf Minge

Thomas Nahrendorf

Foto: imago images/sportfotoagentur

Wolf geht, Civa wird neuer Lokführer



Wolfgang Wolf verabschiedet sich aus Leipzig.

LEIPZIG - Den Neuanfang nach dem verpassten Aufstieg in den bezahlten Fußball soll Almedin Civa in Doppelfunktion als Cheftrainer und Sportdirektor beim 1. FC Lokomotive Leipzig steuern.

Der 48-Jährige wurde gestern bei einer Pressekonferenz des Regionalligisten vorgestellt. „Die vielen Gespräche haben gezeigt, dass er genau der Richtige ist. Er hat genau denselben Ansatz wie Wolfgang Wolf, alle im Verein mitzunehmen“, sagte Lok-Präsident Thomas Löwe.

Der ehemalige Coach vom SV Babelsberg ist in Leipzig und der

Region kein Unbekannter. Als Spieler lief der aus Bosnien-Herzegowina stammende Civa für den Lok-Vorgänger VfB Leipzig (2003), danach kurzzeitig sogar für den Stadtrivalen FC Sachsen (2004) auf, ehe er zum Halleschen FC wechselte. „Ich bedanke mich für das Vertrauen. Ich bin nach dem ersten Gespräch mit Wolfgang Wolf nach Hause gegangen und habe mir gesagt: Das könnte hier passen. Ich bin guter Dinge“, meinte Civa.

Ebenfalls geklärt ist die Zukunft von Sportdirektor Wolfgang Wolf, der nur im Aufstiegsfall geblieben wäre. Allerdings reichte ein 1:1 beim SC Verl nach

dem 2:2 im Hinspiel der Relegation nicht für die dritte Liga. „Wolf geht als ungeschlagener Cheftrainer, als Sportdirektor, der versucht hat, alle mitzunehmen - und als Freund“, sagte Löwe. Wolf, der sich sehr emotional vom Team verabschiedete, meinte: „Die Fans können stolz sein. Es war eine überragende Saison, auch wenn uns der letzte Schritt nicht gelungen ist. In jedem Neubeginn liegt auch eine Chance. Ich gehe schweren Herzens.“



Almedin Civa

Foto: Picture Point/Roger Pätzsche

Sané absolviert Medizincheck! Bekommt er die legendäre 10?



Er hat zwar noch kein rotes Trikot, aber zumindest im roten Audi rollte Leroy Sané gestern bei den Bayern nach dem Medizincheck ein.

MÜNCHEN - In einem roten Wagen fuhr Leroy Sané nach dem Medizincheck an der Säbener Straße vor. Sein Lockenkopf war gut durch die Scheibe zu erkennen, das Fenster kurbelte der Wunschspieler des FC Bayern München nicht herunter.

Beobachtet von zwei Fotografen und einem Kamerateam ging die Fahrt



schnell weiter in die Tiefgarage des Vereinsgeländes. Dort sollten nach dem erwarteten Grünen Licht der Ärzte die letzten Formalitäten des längst ausgehandelten Wechsels erledigt werden.

Der 21-malige Nationalspieler soll beim FCB einen Fünfjahresvertrag unterschreiben, über eine Ablöse von knapp 50 Millionen Euro an Manchester City wird spekuliert.

Mitten in der Pokal-Vorbereitung des deutschen Meisters, der morgen im Berliner Olympiastadion gegen Bayer

Leverkusen das Double feiern will, sorgte der Kunde vom nahenden Vollzug des seit über einem Jahr angebahnten Königstransfers für Freude bei Trainer Hansi Flick.

Nachdem der 24-Jährige am Vorabend im Privatjet nach Bayern gedüst war, stand für ihn der obligatorische Untersuchungs-Marathon an. Am Mittwoch wurde er dem Vernehmen nach bis in die späten Abendstunden an der Säbener Straße durchgecheckt. Nach einer kurzen Nacht ging es in einem Münchner Krankenhaus mit anderen Untersuchungen weiter.

Sportlich leger war Sané, der im Nationalteamkreis mit einem extravaganten Mantel für Aufsehen gesorgt hatte, bei den Schnapsschüssen in München gekleidet. Welche Rückennummer sein künftiges Trikot hat, ist nicht bekannt. Es wird über die Zahl von Arjen Robben, spekuliert.



Leroy Sané (l.) sitzt beim Verlassen des Trainingsgeländes des FC Bayern an der Säbener Straße auf dem Beifahrersitz eines Audis.

Staatsanwalt ermittelt nun gegen Jatta

HAMBURG - Bei Profi Bakéry Jatta vom Hamburger SV hat es gestern eine Hausdurchsuchung gegeben. Liddy Oechtering, Pressesprecherin der Staatsanwaltschaft Hamburg, bestätigte die Durchsuchung „wegen des Verdachts auf einen Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz“.

Jattas Anwalt Thomas Bliwier kündigte an: „Wir werden Akten-einsicht beantragen und uns dann zu gegebener Zeit zu dem Thema äußern.“ Der aus Gambia stammende HSV-Spieler war 2015 nach Deutschland geflüchtet und lebte zunächst in der Nähe von Bremen.

Seit 2016 spielt er für den Zweitligisten und hat einen Vertrag bis 2024. Vor knapp einem Jahr kam der Verdacht auf, dass der Stürmer einen anderen Namen haben und älter als angegeben (22) sein könnte. Jatta hatte dies stets bestritten.

„Wir vertrauen weiterhin auf die behördlichen Entscheidungen, die die Identität bestätigt haben“, erklärte der HSV. Die Staatsanwaltschaft Bremen und das Hamburger Bezirksamt Mitte hatten im Spätherbst nach monatelanger intensiver Prüfung ihre behördlichen Ermittlungen eingestellt, weil auch Gambias Ministerium die Identität Jattas bestätigt hatte.



Bakéry Jatta

Völlner ist sicher, dass Kai mit Druck umgehen kann

Schlägt Havertz die Bayern?

BERLIN - In dieser Saison haben der FC Bayern und Kai Havertz noch nicht zusammengefunden. Noch nicht einmal, um gegeneinander zu spielen. In beiden Bundesliga-Partien fehlte das von den Münchnern und zahlreichen internationalen Top-Clubs umworbene Ausnahmetalent von Bayer Leverkusen.

Die Leverkusener brauchen eine Top-Leistung ihres besten Spielers, um erstmals seit 1993 wieder einen Titel zu holen. Andererseits würde ein solcher Gala-Auftritt des 21-Jährigen die Hoffnung auf eine weitere Saison des 21-Jährigen im Bayer-Trikot schmälern. „Leverkusen kann mit ihm an einem guten Tag fast jede Mannschaft schlagen“,

sagte Bayerns Ehrenpräsident Uli Hoeneß respektvoll. Auf die Frage nach dem konkreten Interesse, wickelte Hoeneß aus: „Kurz vor so einem Spiel möchte ich keine Personaldiskussion losstreuen.“

Bayer hat eine nicht verhandelbare Ablösesumme festgelegt. Angeblich 130 Millionen Euro, mindestens aber 100 Millionen Euro. Legt die jemand auf den Tisch, ist Havertz weg. Und laut Geschäftsführer Rudi Völlner sei das doch „eine wunderbare Konstellation“ für das Ausnahmetalent.

„Erst kann er das Pokalfinale spielen und dann kommt noch die Europa League.“ Havertz hat laut Völlner so oder so „eine Weltkarriere vor sich“. Und wenn jemand „in jungen Jahren schon bewiesen hat, wie er mit Druck umgehen kann, dann ist das Kai“, sagte Völlner. Den nächsten Beweis will der Youngster morgen liefern ...



Ein Tor, ein solcher Siegesjubel von Kai Havertz? Die Chancen stehen morgen nicht schlecht im Pokalfinale.

Der ewige Heidenheimer

FCH-Boss sagt über Coach Schmidt: „Der kann sich nur selbst entlassen“



Der Trainer und sein Leitwolf: Frank Schmidt (l.) und Marc Schnatterer arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen.

Werder spielt aber längst kein Mesut Özil oder Per Mertesacker mehr, auch Trainer Thomas Schaaf ist Vergangenheit - in Heidenheim trägt dagegen immer noch Frank Schmidt die Verantwortung.

Und der 46-Jährige ist neben Klubchef Hofer Sanwald, der dem FCH seit 26 Jahren die Treue hält, und

Kapitän Marc Schnatterer (seit 2009 dabei), DIE Figur der Erfolgsgeschichte. „Der kann sich nur selbst entlassen“, betont Sanwald.

Für Schmidt, der in Heidenheim längst Kultstatus genießt ist es „schier unglaublich, was wir alle zusammen erreicht haben“. Und das sei „vielen Menschen gar nicht bewusst. Das ist Wahnsinn“, sagt Schmidt über den Aufstieg seiner Heidenheimer von der vierten Liga möglicherweise nun sogar bis in die Bundesliga.

Erfolg, der nicht von ungefähr kommt. Der 1. FC Heidenheim, der Bayern München im DFB-Pokal-Viertelfinale 2019 beim 4:5 fast blamiert hätte, hat sich seit dem Aufstieg 2014 mit Geasseneheit Professionalität, Zusammenhalt, Weitblick und Kontinuität in der 2. Liga etabliert. Schon in der vergangenen Saison gehörte der

Verein lange zu den Aufstiegs-kandidaten. „Wir wurden immer als Dorfklub belächelt. Aber mit unserer ehrlichen und bodenständigen Arbeit können auch große Klubs von uns lernen“, sagt Sanwald. Wie etwa der Hamburger SV, den die Heidenheimer knapp hinter sich gelassen hatten.

Und das Erfolgsgeheimnis von Schmidt? „Wenn man so lange Trainer ist wie Christian Streich in Freiburg oder ich hier, dann reicht es nicht aus, fachlich gut zu sein. Man braucht Sozialkompetenz“, sagte der Coach im Zeit-Interview. Vor allem aber: so Schmidt, nehme er sich „nicht wichtiger, als ich bin“. Mit seinen Spielern rede er auch „über andere Dinge, wir lachen und weinen gemeinsam. Also das, was das Leben ausmacht. Fußball ist für mich das Leben.“

Angebote für den erfolgreichen Coach gab es einige: „Aber ich fühle mich hier wertgeschätzt.“ Weshalb er seinen Vertrag bis 2023 verlängert hat.

Der Verein habe, so Schmidt, „immer Ziele und ist nie zufrieden, was gut zu mir passt. Ich bin ein ehrgeiziger und emotionaler Mensch. Es gab noch keinen Tag, an dem ich keinen Bock hatte“.



Werder Bremen verlor in der Gruppenphase der Champions League gerade 1:2 bei Real Madrid, da stand Frank Schmidt kurz vor seinem Einstand als Trainer des 1. FC Heidenheim. Für den kleinen Klub von der Ostalb ging es in der Oberliga Baden-Württemberg zum 1. FC Normannia Gmünd. 2:1 gewann Schmidt, eigentlich nur als Interimslösung vorgesehen, seine Premiere.

Knapp 13 Jahre später begegnen sich der FCH und der traditionsreiche SV Werder in der Bundesliga-Relegation auf Augenhöhe (Hinspiel bei Redaktionsschluss noch nicht beendet). Bei

Das Superhirn aus Heidenheim: Seit 13 Jahren ist Frank Schmidt Trainer des FCH - und bleibt es wohl noch lange.

Lena spielt gegen ihren neuen Verein



Lena Oberdorf tritt im Pokalfinale mit ihrem alten Verein gegen ihren neuen an.

ESSEN - „Supertalent“, „Juwel“, „das große Versprechen“ - Lena Oberdorf kann mit dem Hype um ihre Person wenig anfangen. „Ich gehe selten ins Internet und schaue mir Artikel über mich an“, sagte die Jung-Nationalspielerin: „Ich achte auf das, was auf dem Fußball-Platz passiert. Alles andere ist Bonus, da lege ich nicht so viel Wert drauf.“

Mit dieser gesunden Bodenhaftung geht die 18-Jährige von der SGS Essen auch das DFB-Pokalfinale morgen (16.45 Uhr/ARD) an, dabei geht es ausgerechnet gegen ihren zukünftigen Klub: den Serienmeister und -pokalsieger VfL Wolfsburg. „Es ist natürlich auch ein komisches Gefühl, jetzt nochmal gegen den neuen Verein zu spielen“, gibt Oberdorf zu: „Aber mein Herz schlägt im

Moment noch ganz klar für die SGS.“ Eine hohe fünfstellige Ablösesumme - im Frauenfußball noch immer nicht alltäglich - zahlt der VfL dem Vernehmen nach für die Allrounderin, die als Innenverteidigerin und im zentralen Mittelfeld einsetzbar ist. Dass sie das Endspiel in Köln noch für ihren bisherigen Verein spielen darf, wurde bei der Vertragsgestaltung extra berücksichtigt.

Sonst aber hat es die Überfliegerin extrem eilig. Im DFB-Team löste Oberdorf im vergangenen Sommer im Alter von 17 Jahren und 171 Tagen eine gewisse Birgit Prinz als jüngste deutsche WM-Spielerin der Geschichte ab, zwischendurch schrieb sie Klausuren im Teamhotel. Bis zur EM 2022 in England möchte Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg „Obi“ zur Abwehrchefin aufbauen.

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artredaktion: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Direktor: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Tordis Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Lüpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Giese (Ltg.), Uwe Büttner
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostro-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Danni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Völker Klans
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostro-Allee 18, 01067 0351/4884-2800 (-2878 (Fax))
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690683-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4884 2888 (Dresden) 0371/69068 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 2,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Auslieferung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.
 Keine Rücksendung.

Djokovic negativ getestet

MONACO - Superstar Novak Djokovic hat seine Coronainfektion offenbar ausgestanden. Ein erneuter Test auf das Virus

Tennis

beim 33 Jahre alten Serben und seiner Frau sei negativ ausgefallen, hieß es in einer Mitteilung. Beide hätten sich zuvor an die Vorgaben einer Selbstisolation ge-

halten. Das Ehepaar war nach dem vorzeitigen Ende der umstrittenen und von dem Weltranglistenersten Djokovic mitorganisierten Adriatic-Tour positiv getestet worden. Gleiches galt für drei weitere Profis sowie Djokovics Trainer Goran Ivanisevic.



Novak Djokovic

WM 2021 doch in Cortina

CORTINA D'AMPEZZO - Die alpinen WM in Cortina d'Ampezzo wird wie geplant vom 9. bis 21. Februar 2021 statt-

Ski Alpin

finden. Das entschied der Weltverband FIS. Wegen der Corona-Krise hatten die Italiener zuletzt beantragt, das Event um ein Jahr zu verlegen. Dann aber hätte die

WM nur einen Monat nach den Winterspielen in Peking angestanden. „Wir sind glücklich, dass wir eine Lösung gefunden haben“, so FIS-Präsident Gian Franco Kasper gestern. Der italienische Verband hofft, ein Signal für das ganze Land“ zu schaffen.



Gian Franco Kasper

Peng! Vettel sorgt für großen Knall vorm Saisonstart

SPIELBERG - Dicke Luft bei Ferrari vor dem Formel-1-Auftakt: Sebastian Vettel fühlt sich abgescho-

Kurz vor dem Start in die neue Saison hat der Ex-Weltmeister gestern seinem Ärger über die Art der Ausmusterung bei seinem Arbeitgeber Ferrari Luft gemacht. Der Anruf von Teamchef Mattia Binotto mit der Entscheidung, den am Jahresende auslaufenden Vertrag nicht zu verlängern, sei für ihn überraschend gekommen. „Wir hatten nie eine Diskussion. Es lag nie ein Angebot auf dem Tisch“, verriet Vettel in Österreich hörbar irritiert.

dieser Saison zusammen-zubleiben“, wurde Vettel am 12. Mai zitiert. Dieser Darstellung widersprach Vettel nun mit seinen Worten in Spielberg. Es habe gar keine Knackpunkte bei möglichen Verhandlungen gegeben, weil es gar nicht zu Gesprächen gekommen sei, ließ er wissen.

Vettel, der heute 33 Jahre alt wird, ließ seine Zukunft in der Formel 1 offen: „Ich will nichts übereilen.“ Er wolle sicherstellen, die richtige Entscheidung für sich und seine Karriere zu treffen. „Ich bin

Formel 1

immer noch motiviert und bereit, mehr zu erreichen“, sagte Vettel. Aber dafür müssten die Umstände passen. „Ich habe das Gefühl, dass ich noch mehr leisten kann.“ Nötig sei „das richtige Paket und die richtigen Leute um mich herum“. Attraktiv scheint momentan nur ein Angebot vom Weltmeister-Rennstall Mercedes, als Hinterherfahrer in einem Mittelfeldteam sieht er sich vermutlich nicht.

Noch im Mai bei der Verkündung seines Abschieds hatten Ferrari und Vettel von einer gemeinsamen Entscheidung gesprochen. „Das Team und ich haben gemerkt, dass es nicht mehr den gemeinsamen Wunsch gab, über das Ende



Sebastian Vettel (M.) inspizierte gestern die Rennstrecke in Spielberg mit seinen Mechanikern, anschließend nahm er kein Blatt vor den Mund und redete Klartext.

Foto: Dpa/Dirko Brandt

Große feuert Bouwman und präsentiert Sponsor

BERLIN - Die Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft (DESG) und Bundestrainer Erik Bouwman gehen getrennte Wege. Matthias Große, Lebensgefährte der fünfmaligen Olympiasiegerin Claudia Pechstein und kommissarischer Präsident des Verbandes, verkündete gestern in Berlin das Ende der Zusammenarbeit mit dem Niederländer. Auch einen neuen Hauptsponsor präsentierte Große.

Das Pechstein-Lager und Bouwman hatten sich in der Vergangenheit eine öffentliche Schlammschlacht geliefert. Der für den Langstreckenbereich zuständige Coach hatte der 48-Jährigen vor der Saison 2019/20 mitgeteilt, dass

Eisschnelllauf

er „keinen Bock“ darauf habe, dass sie zu seiner Trainingsgruppe gehöre. Große forderte Konsequenzen - und sorgte für diese in seiner neuen Funktion nun selbst.

Er will sich bei den Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung am 19. September im Amt bestätigen lassen. Ein zentraler Punkt seiner Agenda ist die Akquise neuer Sponsoren für den finanziell angeschlagenen Verband.



Erik Bouwman ist ab 31. Juli nicht mehr Trainer beim deutschen Verband.

Foto: imago images/V. Images

Foto: Picture Point/Gabor Krieger

DHfK-Trainer André Haber freut sich auf die neue Saison und hofft auf Zuschauer in den Hallen.



Haber: „Top-Teams besiegt man nicht ohne Fans!“

LEIPZIG - Diesen Konter ließ sich DHfK-Coach André Haber nicht nehmen ...

„Ich bin mit dem Rad auf den Fichtelberg. Der ist höher als der Brocken“, sagte der Leipziger und reagierte damit auf die Brocken-Tour von Magdeburgs Nationalspieler Matthias Musche. Soll heißen: Auch die DHfK hat in der neuen Saison hohe Ziele.

Nach Platz acht zuletzt wollen die Grün-Weißen näher an die Europapokal-Plätze heranrücken. Mitte der Woche begannen die Leistungstests, Mitte August will man nach der dreimonatigen Zwangspause soweit sein, zweimal am Tag zu trainieren und ernsthafte Testspiele zu bestreiten.

Neu im Team sind der Däne Martin Larsen (27), der den nach Flensburg abgewanderten Franz Semper ersetzen

soll, und der Norweger Kristian Saeve-raas (24), der mit Joel Birlehm (23) das Torwart-Duo bildet.

Der Etat liegt mit 4,5 Mio. Euro gut eine Million unter der Zeit vor Corona. „Nicht ein Sponsor wollte sein Geld zurückhaben“, freut sich Geschäftsführer Karsten Günther. „Wir können auf gesunden Füßen starten.“

Bleibt die Frage: Wie viele Zuschauer dürfen in die Halle? Günther: „Unser Ziel ist eine Auslastung von 25 Prozent. Das wären etwa 1500.“ Ohne Fans zu spielen, würde Klubs wie die DHfK nicht nur finanziell, sondern laut Haber auch sportlich härter treffen als Spitzenvereine: „Wir haben zu Hause die Rhein-Neckar Löwen, Flensburg und Kiel geschlagen. Die Top-Teams besiegt man nicht ohne Fans.“



„Epo und Wachstumshormon für Eigenbedarf“

Mayer widerruft!

INNSBRUCK - Der ehemalige ÖSV-Langlauf- und Biathlontrainer Walter Mayer hat vorm Landgericht Innsbruck die zuvor bei der Polizei gemachte belastende Aussagen widerrufen.

Die Aussagen seien unter Druck der Polizeibeamten entstanden, da sie ihm gesagt hätten, er dürfe nur nach Hause, wenn er etwas zugebe, erklärte Mayer gestern bei der Fortsetzung des im Februar vertagten Doping-Prozesses.

Vor der Polizei hatte Mayer ausgesagt, dass er unter anderem fünf leere Blutbeutel für den ehemaligen Langläufer Harald Wurm besorgt und dass er dem ehemaligen Langläufer Johannes Dürr 400 Milliliter Blut abgenommen habe. „Davon stimmt

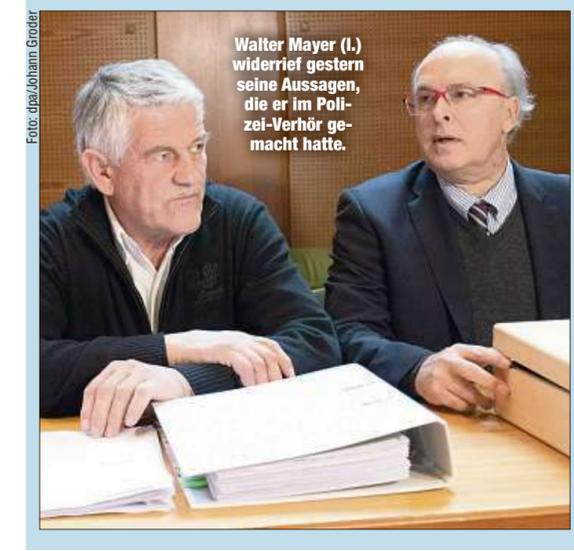
aber gar nichts, das ist von mir erfunden“, sagte Mayer zur Richterin. Er sei damals in einer menschlichen Ausnahmesituation gewesen.

Mayer räumte ein, dass er einer mitangeklagten Leichtathletin vor Wettkämpfen Infusionen gegeben habe. Dabei habe es sich aber nur um eine Magnesi-

Doping

um-Kochsalzlösung gehandelt und diese stehe nicht auf der Dopingliste. Dass damals Infusionen von mehr als 50 Millilitern vor Wettkämpfen verboten gewesen seien, habe er nicht gewusst. Er gestand, leistungsförderndes Epo und Wachstumshormon bezogen zu haben. Die Mittel habe er aber nur für den Eigenbedarf gekauft.

Foto: dpa/Johann Großer



Walter Mayer (l.) widerrief gestern seine Aussagen, die er im Polizei-Verhör gemacht hatte.

LIEBE24 Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Kontakte **Erotikmassagen**

!!! SCHAU ZU !!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freutlich u. diskret! No Sex! 0152-34744994

*** Relaxen, genießen & entspannen bei Lindas und Angelinas Wohlfühlmassagen. Sen. willk. Mo-Fr. 10-16 Uhr 0371-3556238 + 01520-5778659

**** WIR SNOEZELEN WIEDER **** Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz, Uferstr. 26. 0371-720512

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605 www.LIEBE24.de

8. RALLYE ELBFLORENZ
MIT ABSTAND DIE GRÖSSTE RALLYE
11./12.09.2020

JETZT ANMELDEN!
www.rallye-elbflorenz.de

» Start in der Porzellan- und Weinstadt Meißen » Rallyefeeing pur auf einer 250 km langen Strecke » idyllische Nebenstraßen durch das Elbsandsteingebirge » herrliche Natur und beeindruckende Sehenswürdigkeiten » spannende Wertungsprüfungen » Ziel in „Elbflorenz“ Dresden

Volkswagen Zentrum Dresden, HypoVereinsbank, VIESSMANN, MÜHLE, EASTprint, FISCHER, SCHNEIDER PARTNER

Frecher Stadt-Floh

Kia Picanto (2. Generation) im Gebrauchtwagencheck



Beim gebrauchten Picanto sollten jüngere Jahrgänge bevorzugt werden.

Kia Picanto 2. Generation



Baujahre	2011 bis 2017
Bevorzugter Motor	1.2
Zylinder	4
Leistung	63 kW/85 PS
Vmax	171 km/h
Verbrauch	4,4-4,7 Liter Super
Preis	ab 2 800 Euro

MOPO-Tipp: Legt man aber Wert auf ABS und ESP, wird man ab 2 500 Euro fündig. Eine Klimaanlage wie weitere Komfortfeatures sind dann meistens auch an Bord.

Zwischen 2011 und 2017 wurde der Picanto der zweiten Generation produziert. Mit ihr gelang Kia der Sprung vom eher niedlichen zu einem hippen Begleiter.

Statt mausgrau präsentierte sich der 3,60 Meter kurze Stadt-Floh frech und je nach Ausstattung ziemlich erwachsen. Mit einem Wendekreis von 9,80 Metern ist er wendig und ideal für den Großstadtdschungel. Das Platzangebot

ist im City-Flitzer angesichts der Kürze gut. Das Gepäckteil fällt mit 200 Litern klassentypisch klein aus. Die Materialauswahl geht in Ordnung, Verarbeitung und Anmutung stimmen.

Interessenten haben die Wahl zwischen zwei Benzinern. Der 1,0-Liter-Dreizylinder leistet 69 PS und reicht, wenn man die Stadtgrenzen nicht allzu oft mit den Weiten einer Autobahn tauscht. Mit 11,4 Sekunden gelingt dem 85 PS starken 1,2-Liter-Vier-

zylinder der Sprint drei Sekunden schneller. Beim Verbrauch liegen beide Benzinern etwa gleich: 4,4 bis 4,7 Liter fließen durchschnittlich durch die Leitungen. Die Höchstgeschwindigkeit ist mit 153 beziehungsweise 171 km/h angegeben.

Im Vergleich zur ersten Generation hat der Picanto große Qualitätssprünge gemacht. Der TÜV bescheinigt der zweiten Generation im Großen und Ganzen ordentliche Noten, bemängelt aber überdurch-

schnittlich oft Mängel an der Bremsanlage. Auch bei der Lichtüberprüfung erweist sich der Kleine nicht immer als der Hellste. Los geht es ab rund 1 500 Euro für die älteren Jahrgänge.

NACHRICHTEN

Arteon als Kombi



Der Arteon bietet als Kombi mehr Platz.

Gut vier Jahre nach seiner Einführung erhält VWs Mittelklassemodell Arteon ein Facelift. Zugleich erweitern die Wolfsburger das Karosserieangebot der Baureihe um eine Shooting Brake genannte Kombiversion. Die neue Variante offeriert den Fondgästen mehr Kopffreiheit als die weiterhin erhältliche Limousine, zudem ist der Kofferraum um 75 Liter größer, insgesamt gehen 1 632 Liter hinein.

Goldener Achter



BMW bringt den Achter als „Goldener Thunder“.

BMW legt den 8er im September als Sondermodell auf. In der „Edition Golden Thunder“ warten Cabrio, Coupé und Gran Coupé mit goldenen Felgen und Außenspiegelgehäusen auf, dazu kommen Karosseriezierstreifen in gleicher Farbe. Als Motoren stehen Sechs- und Achtzylinder im Leistungsband von 320 PS bis 530 PS zur Wahl. Die Preise starten bei 96 645 Euro.

Mehr Spannung für das Mini-SUV

Opel hat die zweite Generation des Mokka vorgestellt. Das wichtigste und komplett neu gestaltete SUV der Rüsselsheimer erhält man nicht nur mit Elektroantrieb, die Frontpartie gibt die neue Designlinie vor.

Das von einem Motorradhelmspiro inspirierte Frontdesign „Vizor“ mit seinen schmalen Scheinwerfern und dem Blitz in der Mitte wird

Neues Frontdesign und Elektroantrieb

das neue Markengesicht auch für die folgenden Modelle. Im Innenraum setzt sich das Design fort, das als „Pure Panel“ eine klare Linie verfolgt mit einem aus mehreren Monitoren bestehenden Armaturenbrett, das die klassischen Instrumente ersetzt.

Auch in der Länge wurde um 13 Zentimeter auf 4,15 Meter gekürzt, sodass der Auftritt des neuen Mokka gedrungener und dynamischer ausfällt.

Ab dem Marktstart Anfang des kommenden Jahres wird der aus dem Corsa-e bekannte Elektroantrieb mit 136 PS auch im neuen Mokka unter

der Haube arbeiten. Damit sollen bis zu 322 Kilometer emissionsfrei zurückgelegt werden können. Als Alternativen stehen Benzinern und Diesel mit drei und vier Zylindern mit einer Leistungsspanne zwischen 100 und 150 PS bereit. Preise nennt Opel noch nicht. Das Schwestermodell Peugeot 2008 von der Opel-Mutter PSA kostet mindestens 21 000 Euro, die Elektrovariante rund 35 000 Euro.



Besonders die neue Front des Mokka zieht die Blicke auf sich.

Nur als Plugin-Hybrid

Öko-SUV aus Amerika

Ford Explorer

Motor: 3,0-Liter-V6-Benziner plus Elektromotor; Systemleistung 336 kW/457 PS, **max. Drehmoment:** 825 Nm bei 2500 U/min, **0-100 km/h:** 6,0 Sekunden, **Spitze:** 230 km/h, **Verbrauch:** 3,1 Liter Super, **CO₂-Ausstoß:** 71 g/km, **Elektrische Reichweite:** 44 km, **Preis:** ab 76 000 Euro



Rund 44 Kilometer kann der Explorer rein elektrisch zurücklegen.

Zwischen Disziplin und Faulheit

Im reinen Elektromodus sollen bis zu 44 Kilometer drin sein. Wer genügend Ladedisziplin hat und den Wagen immer dann ans Kabel hängt, wenn der Akku danach ruft, kann das 2,5 Tonnen schwere SUV mit unter fünf Litern auf 100 Kilometern bewegen. Zwar verspricht Ford nach dem WLTP-Zyklus 3,1 Liter, doch ist das nur unter laborähnlichen Bedingungen zu schaffen. Schnell in den zweistelligen Verbrauchsbereich abdriften wird, wer ladeauf nur den Sechszylinder zur Arbeit zwingt.

Ford holt das meistverkaufte SUV Nordamerikas in die Alte Welt. Den Explorer gibt es dabei nur mit Plugin-Hybrid-Antrieb.

Die Preise für den Luxus-Liner beginnen ab 76 000 Euro für die ST-Ausstattung. Die Platinum-Version kostet 77 000 Euro. Eine Aufpreisliste für das 457 PS starke Flaggschiff gibt es nicht. Imposante 825 Newtonmeter Drehmoment sowie eine 10-Gang-Automatik bringen den souveränen Gleiter in Schwung. Damit ist der Explorer Fords stärkstes Hybridfahrzeug überhaupt, könnte den Sprint von null auf 100 km/h in nur sechs Sekunden erledigen. So aber fährt man den US-Boliden nicht.



Bis zu sieben Personen finden Platz.

Der Explorer erzieht schon auf den ersten Kilometern zu Gelassenheit. Er verkörpert den souveränen Gleiter, der mit sportlichen Ambitionen

nichts am Hut hat und Ruhe ausstrahlt, zusätzlich natürlich wegen seines elektrischen Antriebs. Wer im städtischen Umfeld unterwegs

ist, hört nur ein leises Säuseln. Dass der Explorer seinem Namen alle Ehre macht und auch andere Territorien als ebene Highways entdecken kann, zeigt sein aufwendiges Allradsystem, beziehungsweise dessen Software. Und Pferde- und Bootsbesitzern sollte nicht vorenthalten werden: Er zieht, wenn nötig, bis zu 2,5 Tonnen schwere Anhänger. Auch beim Thema Package punktet der Ami, allein schon durch seine schiere Größe von 5,06 x 2,29 x 1,78 Meter. Hinter die Vordersitze passen mehr als in den größten Kombi, um genau zu sein: 2274 Liter. 123 Liter fassen addiert die Ablagen im Innern, und zwölf Cup-Holder sollten auch für die größte Familienausfahrt genügen.



Auch als Zugpferd ist der Explorer gut geeignet.

Aus Freude am Fahren

Schnelles Selbstbewusstsein für Fahranfänger

BMW überträgt das erfolgreiche Konzept der hochmotorisierten, sportlich-komfortablen S 1000 XR auf die Zweizylinder-Mittelklasse. Die F 900 XR ergibt so einen leicht handhabbaren Allround-Sportler.

Auch wenn das Triebwerk der F 900 XR zwei Zylinder und rund 100 Kubikzentimeter sowie 60 PS weniger Leistung aufweist als das der großen Schwester - der Fahrspaß ist, wenn überhaupt, nur geringfügig kleiner. Denn die gebotenen 105 PS reichen mehr als aus für flottes Vorwärtkommen in je-

der Situation. Solcherart souverän bewegt, bescheidet sich das Triebwerk mit kaum über vier Litern pro 100 Kilometer.

Garantiert hohes Wohlfühl-Level

Überzeugen kann die BMW F 900 XR zudem bei der Geräuschdämpfung auf 92 dB(A). Nicht minder beeindruckend ist das Fahrwerk des 220 Kilo schweren Bikes, das selbst weniger versierten Fahrern schon nach kurzer Fahrt ein hohes Wohlfühl-Level und damit viel Selbstbewusstsein verschaffen lässt. Selbstverständlich weist

die neue F 900 XR das aktuelle Farb-TFT als zentrale Informationsquelle im Cockpit auf. Es versteht sich von selbst, dass die üblichen Konnektivitätsmöglichkeiten vorhanden sind. Markentypisch gibt es nicht nur vier Pakete als Sonderausstattung, sondern noch einige individuelle Ausstattungspositionen. Wer „einmal voll“ ordert, steigert den Basispreis von 11400 Euro schnell auf knapp 14000 Euro, hat aber dann noch keinen Schaltassistenten und weder Navi noch Koffer.



Die F 900 XR bietet Fahrspaß vom ersten Moment an.

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

Hains FREIZEITZENTRUM FREITAL

Freizeitzentrum „Hains“
An der Kleinbahn 24
01705 Freital
www.hains.de

Öffnungszeiten Erlebnisbad:
Mo.-Fr. 6.30-21.00 Uhr
Sa./So. 7.00-21.00 Uhr

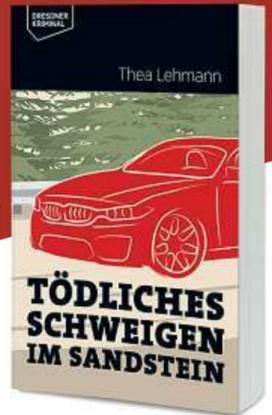
Der **Gutschein** erscheint am **5.7.2020!** Bis zu **7⁹⁰ € Ersparnis!**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Spannender Sächsische-Schweiz-Krimi!

Tödliches Schweigen im Sandstein

Seit dreißig Jahren schon sucht Isabell ihre Mutter, die 1989 unter rätselhaften Umständen verschwand. Eine neue Spur führt sie in die Sächsische Schweiz und deckt die Geschichte zweier Familien auf, deren Schicksal untrennbar miteinander verwoben ist.



Softcover | 304 Seiten | € [D] 12,90

DDV EDITION

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.



Kein Kind soll auf der Straße enden!
Bitte helfen Sie!

DON BOSCO Straßenkinder
www.strassenkinder.de
Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Kabarett

Talente-Reigen

CHEMNITZ - Auf jede Menge Talente, zu mindest solche, die sich für welche halten, treffen Sie heute ab 20 Uhr im Chemnitzer Kabarettkeller an der Markthalle. Ellen Schaller (55) und Martin Berke (38) schlüpfen in Rollen mit verschiedenem Alter und unterschiedlicher Begabung, um Gerd Ulbricht (60) als Direktor der Kleinkunstbühne Chemnitz zu beeindrucken. Die Karten für „Chemnitz sucht den Superstar“ kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Infos: www.das-chemnitzer-kabarett.de

Allerlei

Gänsehaut-Momente

ZWICKAU - „Gänsehautgeschichten - Zwischen Schicksal und Mord durch Zwickau“ heißt die Stadtführung durch Zwickau, die heute, 17.30 Uhr, an der Tourist-Information (Hauptstraße 6) beginnt. Bei dem schaurigen Rundgang entlang der Zwickauer Sehenswürdigkeiten entführt Sie die Stadtführerin in die dunkle Geschichte der Stadt von Naturkatastrophen und Unglücken über Geister, Hexen und Aberglaube bis hin zur Hexenverbrennung. Teilnahmegebühr: 7 Euro. Infos: www.zwickautourist.de

Bier-Erlebnis

FREIBERG - „Hopfen und Malz - Freiberg erhalt's!“ heißt eine nicht ganz ernst zu nehmende Erlebnisführung in Freiberg. Dabei lernen Sie die Stadt und ihre alkoholischen Köstlichkeiten kennen. Sie beginnt morgen um 10.30 Uhr am Stadt- und Bergbaumuseum auf dem Untermarkt. Wer dabei sein möchte, muss sich rechtzeitig unter Telefon 03731/273664 in der Tourist-Information anmelden. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Informationen: www.freiberg.de

Kino

Nightlife

CHEMNITZ - „Nightlife“ ist eine romantische Crime-Comedy über das Berliner Nachtleben. Stars wie Elyas M'Barek, Frederick Lau und Palina Rojinski kommen für ein Fast-Blind-Date zusammen. Doch alles gerät irgendwie aus dem Ruder und eine durchgeknallte Jagd durch das nächtliche Berlin beginnt. Zu sehen ist diese heute, 21.45 Uhr, bei den Filmnächten Chemnitz auf dem Theaterplatz. Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: www.filmnaechte-chemnitz.de

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil corona-bedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Theater



Bettgeschichten

PLAUE - Regisseur Roland May hat sich für das Theater Plauen-Zwickau noch mal die Komödie „Offene Zweierbeziehung“ (Szenenfoto) vorgenommen. Wie diese in Zeiten von Corona aussieht, erleben Sie heute und morgen, jeweils 20 Uhr, sowie am Sonntag, 18 Uhr, beim Malzhaus Open Air in Plauen (Am Teich 7) - mit den derzeit geltenden Abstandsregeln: Antonia und ihr Mann zoffen sich gewaltig. Sie schmeißt den Haushalt, er vergnügt sich mit seiner jungen Geliebten - und das auch noch in Zeiten, in denen gerade eine Pandemie über die Welt fegt. Damit gefährdet er nicht nur Antonias Seelenleben, sondern setzt auch ihre und seine Gesundheit aufs Spiel. Antonia startet einen Suizidversuch nach dem nächsten, bis sie schließlich nicht nur dem Ehemann, sondern auch sich selbst den Freifahrtschein für die offene Zweierbeziehung verkündet ... Eintritt: 19 Euro. Informationen und Tickets: www.theater-plauen-zwickau.de, Telefon 03741/28134847.

Ausstellung

DDR-Design

GLAUCHAU - Knappe Rohstoffe und kreative Gestalter waren in der DDR oft die Voraussetzung für zeitlose, funktionale und langlebige Gebrauchsgegenstände in bauhäuslicher Tradition. Die Sonderausstellung „Ostform - Funktional und langlebig - Formgestaltung in der DDR“ (Foto) zeigt die Geschichte des ostdeutschen Designs als Teil der gesamtdeutschen Industriekultur seit 1945. Sie ist donnerstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr in der Sachsenlandhalle Glauchau (An der Sachsenlandhalle) zu sehen. Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Infos: www.sachsenlandhalle-glauchau.de



Konzert



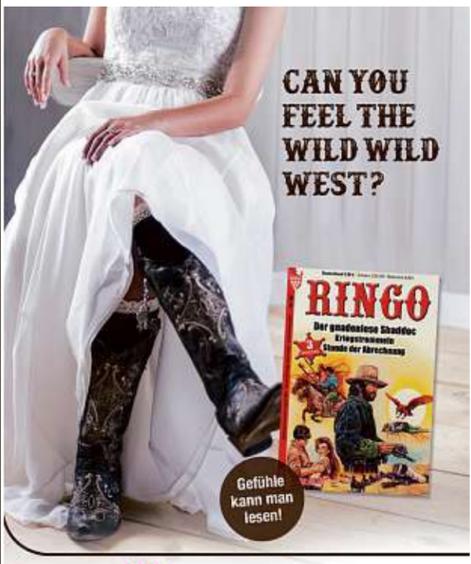
Konzert als Live-Stream

CHEMNITZ - Zum gemütlichen Konzert-Abend lädt das Museum für Naturkunde Chemnitz heute ab 17.30 Uhr ein. Wer zuhören möchte, kann sogar zu Hause bleiben, denn das Konzert findet per Live-Stream über den YouTube-Kanal des Museums statt (Link unter www.naturkundemuseum-chemnitz.de). Direkt in der Ausstellung verbindet die Chemnitzer Bläsebläser und treibende Rhythmen von Balkan-Pop und bittet zur Russendisko. Danach sprengt die Berliner Rapperin Yetunday sämtliche stilistische Grenzen.

Chorkonzert

FREIBERG - Gleich zwei Mal gibt's heute vom Opernchor des Mittelsächsischen Theaters ein halbstündiges Konzert im Freiburger Schlosshof (Schlossplatz 4). Um 19 und um 20 Uhr heißt es: „Chormusik auf Abstand? - Bitteschön...!“ Auf dem Programm stehen unter anderem Chormusik aus Norwegen und Lettland, aber auch Liebeslieder und Duette von Claudio Monteverdi über Mozart und Carl Loewe bis zu Johannes Brahms. Der Eintritt ist frei. Infos: www.mittelsaechsisches-theater.de

rösten, braten	bereit	berühmter Fotograf (Helmut)	alt-europ. Volksgruppe	Brücke über einen Bach	Stadtteil von Minderheiten	Passions-spielort in Tirol	ein Kohlenwasserstoff	englisch: Ende	männl. Blutsverwandter	schwachsinniger Mensch	franz. Schriftsteller † 1857	Fastenmonat der Moslems
offene Wasserleitung			wider					japan. Gesellschaft		ein-fältig		
		musik.: im Zeit-tempo		zu Herzen gehend				Stier-kämpfer				
Billard-tisch-belag		Grundbau-stein			Kolloid		kleine Deich-schleuse	Zauberei				Vorname Chabrols
Verlags-abel-tung					engl.: Würze, Gewürz	Rohkost	3		Schuh-schnür-band		Kfz-Z. d. diploma-tischen Korps	
auf-hören			west-afrika-nischer Staat		Brett-spiel-figur	6		mittel-rhein. Adelsge-schlecht	langere, schmalere Umhang		ungar. Würden-träger	
		fixe Idee	Geschwin-digkeit			Männer-name		Teil des Unter-schenkels				
pers. Für-wort	afrikan. Raub-katze	Geheim-agent			Initialen von Onassis	Garderobe		Fremd-wortteil: Erde		erster röm. Kaiser	Berg auf Kreta	Back-gewürz
dt. Comic-Figur				Torwart (engl.)	zu den Akten (ad ...)							
Gespräche mit Gott	die Rich-tung ändern	Lust-spiel						an-treiben				
					latein.: Licht				Initialen Lind-enbergs	auf diese Weise	bestimmter Artikel (2. Fall)	
Marder-art									german. Blas-instrument	Abk. für Show mit "Bohlen" (Superstar)		Andere und Titel in England
				parla-ment. Be-ratung							aus-tralischer Strauß	
weibl. Fabel-wesen (Mz.)	Märchen-gestalt (Frau ...)	Vorname v. Schau-spieler Barker †							psychi-sche Über-belastung			
See-manns-lohn					britischer Rockstar † (John)				starke soziale Unruhe	Hühner-vogel	dt. Dichter † 1856 (Heinr.)	
			Darlehen		chem. Zeichen für Xenon							
russischer Strom	Berg-werks-antelle								TV Privat-sender		viel-tellig	Same, Ur-sprung
Wissen aneignen									kriegs-gische Frau	Um-hüllung	Spiel-karten-farbe	
					Ver-größerungs-glas							
Beweis-stück	Straßen-füh-rung	ein Schalen-tier		Departement-hptst. (St. ...)								
tropischer Wirbel-sturm									Notars-büro	Fremd-wortteil: selbst	lateinisch: Bete!	Abk.: zum Beispiel
Buch der Bibel		Gottes-erkenntnis		Abk.: seiner-zeit	schott. Adelsge-schlecht	Gehilfe	Teil dori-scher Säulen		Saug-wurm	Gefühls-leben	latein.: ich liebe	
Him-mels-richtung		Form-gebung										
				kurz für: zu dem		Gleis	Stadtteil von Berlin					
span.: Herr (Anrede)					Koch-gefäß	langes Halstuch				Pferde-gangart		
			ägypt. Pyrami-den-stadt	Kunst-griff			Ozeane	aus-schließ-lich				
Selten-erd-metall	ein Planet	Mode des Bieder-meiers					Strom durch Hessen	Fach-gebiet				
Kolben-getreide			arab.: Vater (bei Namen)	Spiel-einsatz			Fehler beim Tennis (engl.)		Gut-schein			
An-schaf-fung	Initialen Chur-chills	Liebe-lei			franzö-sisch: er	Initialen der Hepburn		Kfz-Z. Trier				
Eid			dt. Normen-zeichen (Abk.)			Brücke in Venedig						
				Signal-gerät auf Schiffen								



Erfahren Sie mehr auf www.kelter.de

Auflösung des letzten Rätsels

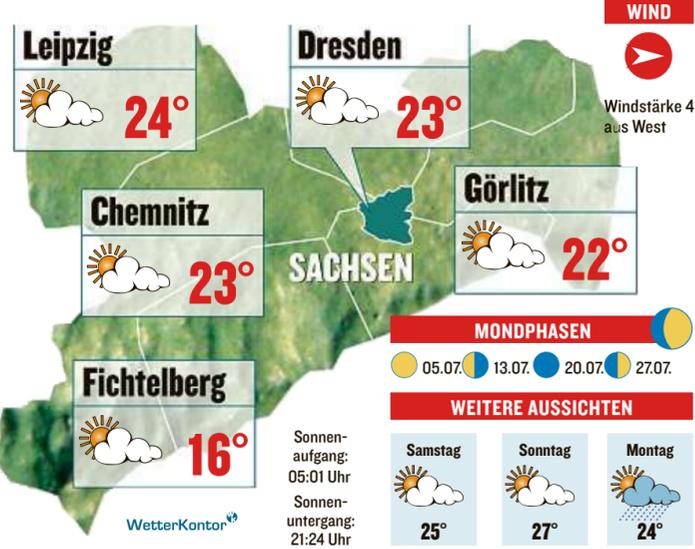
WIDERSCHEN

MOER-22431-1508

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Wahrscheinlich geht jetzt Moral vor Gefühl und Leidenschaft. Sie brauchen sich beruflich keine Sorgen zu machen.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Ziehen Sie sich nicht von anderen zurück, sondern gehen Sie aus sich heraus. Seien Sie offen für jeden gut gemeinten Rat.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
In Ihrer Partnerschaft sollten Sie sich auf erotische und liebevolle Momente konzentrieren. Auch Singles sollten nicht zu Hause bleiben.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Vorsicht, mancher Kollege würde sich freuen, wenn Sie Fehler machen! Selbstverwirklichung ist jetzt Ihr oberstes Ziel im Beruf.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Ihre Energien laufen auf Hochform und Sie können noch einmal richtig Gas geben, allerdings sind Sie wenig motiviert. Verändern Sie etwas!
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Sie sind jetzt voller Unternehmungslust. Lassen Sie sich nicht durch innere Unruhe und Hektik hinreißen, die Kontrolle zu verlieren.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Leidenschaft und knisternde Erotik werden in Ihrer Beziehung jetzt großgeschrieben. Lassen Sie sich einfach fallen!
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Viel Besuch und nette Kontakte stehen auf dem Programm. Sie wirken leicht und gelassen. Planen Sie einen Wochenendtrip!
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
In Gesprächen und Verhandlungen sind Sie kaum zu schlagen. Der Gegner hat das Nachsehen. Sie profitieren von einem Energieschub.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Sie müssen nicht immer ein strahlendes Gesicht zeigen. Wenn Sie Ihren Kummer verbergen, bekommen Sie auch keine Hilfe von Freunden.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Sie reagieren ganz aus dem Gefühl heraus. Es wäre wichtig, auch den Verstand einzuschalten, denn die Stimmung kann umschlagen.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Nehmen Sie sich weniger vor und legen Sie Ruhepausen ein. Sagen Sie klar und gezielt Ihre Meinung ohne Wenn und Aber!

WETTER HEUTE



BIO-WETTER
Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch können Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein. Wetterföhle haben außerdem mit Kreislaufproblemen zu kämpfen.

SACHSEN
Sonnen-schein und Wolkenfelder wechseln sich ab, und es bleibt weitgehend trocken. Nur vereinzelt entwickeln sich, vor allem über dem Bergland, noch Regenschauer. Die Temperaturen erreichen in den Nachmittagsstunden 22 bis 24 Grad. Es weht ein mäßiger Wind aus West. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 16 bis 14 Grad ab.

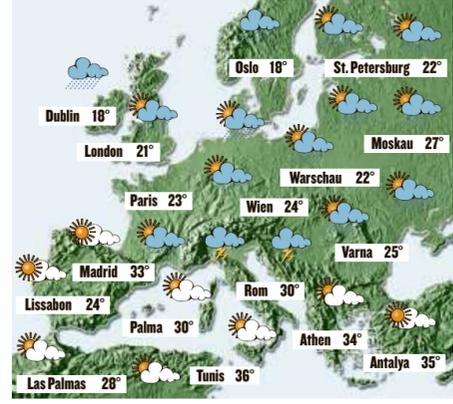
DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	16-19°	Agadir	31°, wolkig	Nairobi	19°, wolkig
Deutsche Nordseeküste	17-20°	Amsterdam	21°, Schauer	New York	35°, Schauer
Ostseeküste	17-21°	Barcelona	27°, wolkig	Nizza	26°, Schauer
Algarve-Küste	19-22°	Budapest	27°, wolkig	Prag	23°, Schauer
Westliches Mittelmeer	20-23°	Dom. Republik	33°, Schauer	Rhodos	29°, sonnig
Ostliches Mittelmeer	22-25°	Izmir	36°, sonnig	Rimini	28°, Schauer
Kanarische Inseln	21-22°	Jamaika	33°, heiter	Rio	23°, wolkig
		Kairo	40°, sonnig	S. Francisco	21°, sonnig
		Miami	37°, wolkig	Zürich	22°, Schauer

URLAUBS-WETTER



Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

2	1	8	7	4	6	3	9	5	5	9	1	6	8	2	7	4	3
9	3	4	2	5	8	6	7	1	6	3	2	5	7	4	8	1	9
6	5	7	3	1	9	2	8	4	7	4	8	1	3	9	2	6	5
3	8	6	1	9	2	4	5	7	3	2	9	7	5	6	4	8	1
5	7	9	4	6	3	8	1	2	1	5	7	4	2	8	9	3	6
4	2	1	5	8	7	9	6	3	8	6	4	9	1	3	5	2	7
1	9	3	8	7	4	5	2	6	9	1	3	2	4	5	6	7	8
8	4	5	6	2	1	7	3	9	2	8	6	3	9	7	1	5	4
7	6	2	9	3	5	1	4	8	4	7	5	8	6	1	3	9	2

NOTDIENSTE

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen 14-7 Uhr:** Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.
- Allgemeinärztlicher Notdienst für gehfähige Patienten 14-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)
- Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)
- Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** ZA Stohl, Chemnitztalstraße 146, Tel. 41 1414
- Diens der Chirurgie 14-21 Uhr:** Dr. Knabe, Unritzstraße 21 c, Tel. 33 42 83 30
- Augenärztliche Bereitschaft 14-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)
- HNO-ärztliche Bereitschaft 14-20 Uhr:** Dr. Schnabel, Zschopauer Straße 107, Tel. 51 59 25
- Apotheken 18-8 Uhr:** Merian-Apotheke, Fürstenstraße 143, Tel. 720191; Fleming-Apotheke, Rudolf-Krahl-Straße 81, Tel. 3365556
- Tierärztlicher Notdienst:** Dr. Leischnig, Tel. 44 08 58

WITZ DES TAGES

Die Familie ist in eine neue Wohnung gezogen. Klein Erna erklärt: „Mein Bruder und ich haben jetzt eigene Zimmer. Nur Mutti muss wieder bei Papa schlafen.“



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

		1	7					3
	8		3	9	1			6
	6	2	4			7	1	
		3	8					2
	5	4				8	9	
9					7	1		
	3	6			2	5	4	
	4		1	5	8		7	
8					4	9		

	2	8	9			5		
4				8	1	9		
			3			2		
	7					4		
6	3						1	5
		1						6
	8			2				
		5	8	4				9
	3				7	1	8	



Zuckersüße Überraschung

Heute will Bernadette ihren Liebsten gleich doppelt überraschen! Als die lebenslustige Blondine am Morgen in der Stadt war, um die Zutaten für eine leckere Eierschecke zu besorgen, kam sie auf dem Rückweg an einem neuen Dessous-Geschäft vorbei. Weil sie genau weiß, wie sie ihrem Schatz eine Freude bereiten kann, kaufte sich Bernadette also auch noch verführerische Reizwäsche. Da wird aber jemand Augen machen, wenn er von Arbeit kommt! Den Kuchen will sie ihm übrigens erst zum Nachttisch servieren. Die erste süße Überraschung soll er sich vorher im Schlafzimmer abholen.



3.7.2020

Foto: 123RF



Landwirte wünschen sich, dass aufgehört wird, die eigentlich gutmütigen Tiere auf der Jagd nach Klicks zu erschrecken.

Kühe erschrecken wird neuer Internet-Trend

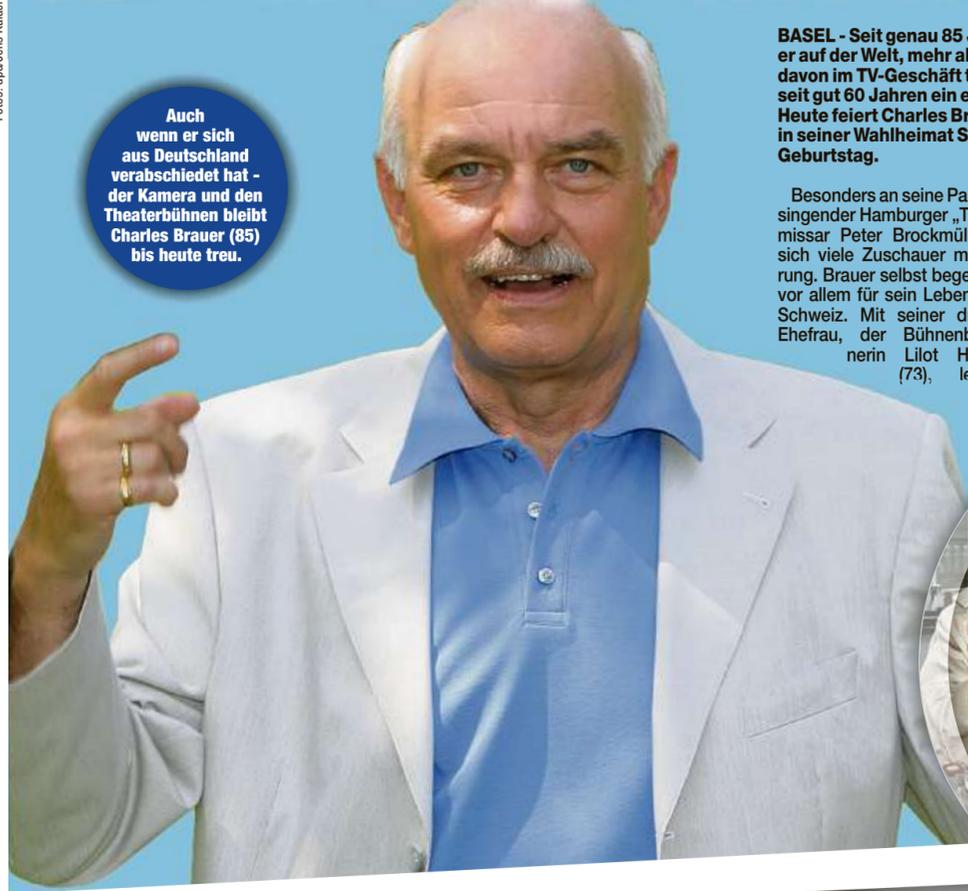
MÜNCHEN - Tierso zu lateinamerikanischer Musik in Panik versetzen: Nutzer der Social-Media-Plattform „TikTok“ posten solche Videos derzeit als „Kulikitaka-Challenge“. Landwirte in Deutschland warnen davor, sich zu beteiligen. Sie halten den Trend sogar für lebensgefährlich. Eine junge Frau stellt sich breitbeinig auf, streckt ihre Arme in die Höhe und rennt schließlich wild mit den Händen wedelnd auf eine Kuh zu, bis diese panisch davonläuft. Im Internet werden zahlreiche solcher Videos als

„Kulikitaka-Challenge“ gepostet - benannt nach dem Merengue-Titel „Kulikitaka“. Landwirte in Deutschland warnen nun davor, diese Videos nachzuahmen. „Diese Aktionen sind kein Spaß, sondern lebensgefährlich und tierschutzwidrig“, sagt der stellvertretende Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Udo Hemmerling (49). Normalerweise friedliche Rinder würden sich gerade mit Kälbern aggressiv verteidigen: „Wenn eine rund 700 Kilogramm schwere Kuh oder ein noch schwererer Bulle erschreckt und gereizt wird, hat ein Mensch keine Chance.“



Charles Brauer wird 85 Jahre alt

So lebt der „Tatort“-Star heute



Auch wenn er sich aus Deutschland verabschiedet hat - der Kamera und den Theaterbühnen bleibt Charles Brauer (85) bis heute treu.

BASEL - Seit genau 85 Jahren ist er auf der Welt, mehr als 70 Jahre davon im TV-Geschäft tätig und seit gut 60 Jahren ein echter Star: Heute feiert Charles Brauer (85) in seiner Wahlheimat Schweiz Geburtstag.

Besonders an seine Paraderolle als singender Hamburger „Tatort“-Kommissar Peter Brockmüller erinnern sich viele Zuschauer mit Begeisterung. Brauer selbst begeistert sich vor allem für sein Leben in der Schweiz. Mit seiner dritten Ehefrau, der Bühnenbildnerin Lilot Hegi (73), lebt

Manfred Krug (†79, l.) und Charles Brauer spielten 15 Jahre lang die Hauptkommissare des Hamburger „Tatorts“.

der Schauspieler seit Jahrzehnten in einem Dorf in der Nähe von Basel. „Dass es mich hierher verschlagen hat, ist ein Glück, und das schätze ich sehr“, so der gebürtige Berliner. „Es ist ein schönes Land und seine Bürger haben etwa erreicht, dass sie eine sehr gut eingerichtete Altersversorgung und Gesundheitspflege genießen“, schwärmt Brauer. Wie es sich für einen (fast) echten Schweizer gehört, wird er seinen Geburtstag während einer Bergtour mit der Familie feiern.



Prinz Charles genießt das Landleben

LONDON - Dieser Termin war für Prinz Charles (71) ein tierisches Vergnügen: Der britische Thronfolger setzt sich während der Corona-Krise für Tourismus im ländlichen Raum ein und besuchte dazu die Zuchtfarm des bekannten britischen Landwirts und TV-Stars Adam Henson (54). Charles war zu Gast im „Cotswold Farm Park“, gelegen im Südwesten Englands. Nach überstandenen Besucher-Verbot wegen Corona war Charles ange-

Prinz Charles (71) beobachtete das tierische Geschehen im „Cotswold Farm Park“.



Ist Prinz George zu schüchtern fürs Internat?



Prinz George (6) gilt als eher zurückhaltender Knirps.

LONDON - Wird Prinz George (6) ein Internat besuchen, wie es die Tradition der englischen Königsfamilie verlangt - oder weiterhin auf eine Privatschule gehen, weil er so schüchtern ist? Mit dieser Frage müssen sich Prinz William und Herzogin Kate (beide 38) zurzeit beschäftigen. Royal-Expertin Ingrid Seward vom „Majesty“-Magazin ist sich sicher, dass Kate und William die Möglichkeiten „sehr sorgfältig“ abwägen werden. Prinz George sei „ein schüchterer Junge“, so Seward. Noch geht er in eine Londoner Schule nahe des Kensington-Palastes. Allerdings hätte George im Internat mehr Freiheiten und sei vor Gefahren gut geschützt. Sollte er nicht auf ein Internat wechseln, wäre das für die Öffentlichkeit kein großer Schock, glaubt die Expertin. Die Briten hätten sich mittlerweile daran gewöhnt, dass die Royals von der Tradition abweichen.

MORGENPOST

Ist *ER* der Neue an Adeles Seite?

Adele (32) ist seit verganginem Jahr offiziell Single.



LONDON - Sie ist die Königin der Klavierballade, er ist der König des „Grime“: Schon seit Monaten wird darüber spekuliert, dass Stimmwunder Adele (32) und Rapper Skepta (37) ein Paar sind. Im Netz heizen die beiden die Gerüchteküche weiter an.



Der Brite Skepta (37) gilt als einer der wichtigsten Vertreter im Bereich „Grime“-Musik.

die beiden nun beim Flirten erwischt: Auf Adeles neuestem Instagram-Posting

Im April 2019 gab die Sängerin bekannt, dass sie sich von ihrem Ehemann Simon Konecki (46) getrennt hat - nach drei Jahren Ehe. Doch offenbar war Adele nach dem Liebes-Aus nicht lange allein: Musiker-Kollege Skepta hat ihr in der schweren Zeit nicht nur beigestanden, sondern wohl auch ihr Herz erobert. Jetzt verdichten sich die Hinweise darauf, dass zwischen Adele und Skepta tatsächlich mehr ist als nur Freundschaft. Auf Instagram wurden

„nach fünf Cider“ fragten sich die Fans, wer wohl das Foto von ihr geschossen hat. Rapper Skepta kommentierte das Posting derweil mit: „Jetzt hab ich endlich Dein Instagram-Passwort.“ Adele antwortete mit zwei Emojis - einem lachenden und einem Herz. Was wohl Skeptas Ex-Freundin davon hält? Das ist nämlich niemand Geringeres als Supermodel Naomi Campbell (50).

„Sex and the City“-Star plant eine Kuppel-Show

LOS ANGELES - In der US-Erfolgsserie „Sex and the City“ suchte Sarah Jessica Parker (55) in New York nach dem Mann ihrer Träume. Nun will die Schauspielerin Singles bei der Partnersuche helfen - mit einer eigenen Kuppel-Show.

Parker soll mit ihrer Produktionsfirma „Pretty Matches“ aktuell ein neues Dating-Format (Arbeitstitel: „Swipe Swap“) entwickeln. Das berichtet das US-Magazin „Deadline“. In der Sendung sollen demnach Singles begleitet werden, die ihr Leben mit einem anderen Single tauschen, um an dem neuen Ort ihr Liebesglück zu finden.

Parker selbst werde in der Show vor der Kamera keine Rolle übernehmen, heißt es.

Foto: imago images/Everett Collection



Sarah Jessica Parker (55) spielte von 1998 bis 2004 die modebewusste Kolumnistin „Carrie Bradshaw“ in der Serie „Sex and the City“.

Veronica Ferres

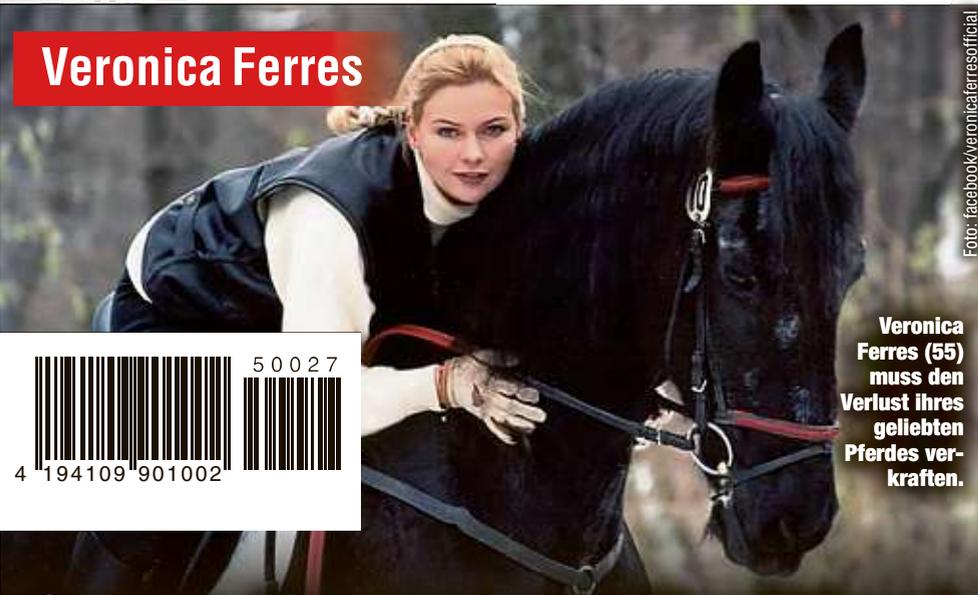


Foto: facebook/veronicaterresofficial

Veronica Ferres (55) muss den Verlust ihres geliebten Pferdes verkraften.



Große Trauer um ihr Pferd

MÜNCHEN - Trauriger Abschied von einem treuen Begleiter: Veronica Ferres (55) muss Abschied von ihrem geliebten Pferd nehmen.

„15 Jahre warst Du mein treuer Gefährte, ich hab Dich so geliebt. Und das Ausreiten im Englischen Garten war ein Traum mit Dir“, schreibt die Schauspielerin auf Instagram. Dazu postete sie ein Foto

von sich auf dem Rücken des Vierbeiners. Seit ihrer Kindheit ist Veronica Ferres eine leidenschaftliche Reiterin. „Ich konnte gerade laufen, da saß ich bereits auf dem Pferd, es ist ein großartiger Sport“, sagte Ferres in einem früheren Interview. Ihr Onkel habe damals einen Reitstall besessen, direkt gegenüber vom elterlichen Hof in Solingen.

Charlène & Albert

Neues Foto zum Hochzeitstag

MONACO - Vor neun Jahren besiegelten Fürst Albert (62) und seine Charlène (42) ihre Liebe mit dem Erbprinzen Jacques und Prinzessin Gabrielle (beide 5) für das Familienfoto. Hier posieren Fürst Albert (62) von Monaco und Fürstin Charlène (42) mit Erbprinzen Jacques und Prinzessin Gabrielle (beide 5) für das Familienfoto.

Für das Foto nahm die Familie auf einer Couch im monégassischen Fürstenpalast Platz. Bis auf Prinzessin Gabrielle (5) ist die ganze Familie überraschend dunkel gekleidet. Ein absoluter Blickfang ist Charlènes elegante Flechtfrisur - und natürlich ihre knallrot geschminkten Lippen.



Foto: facebook/palaismonaco